

Statistischer Bericht

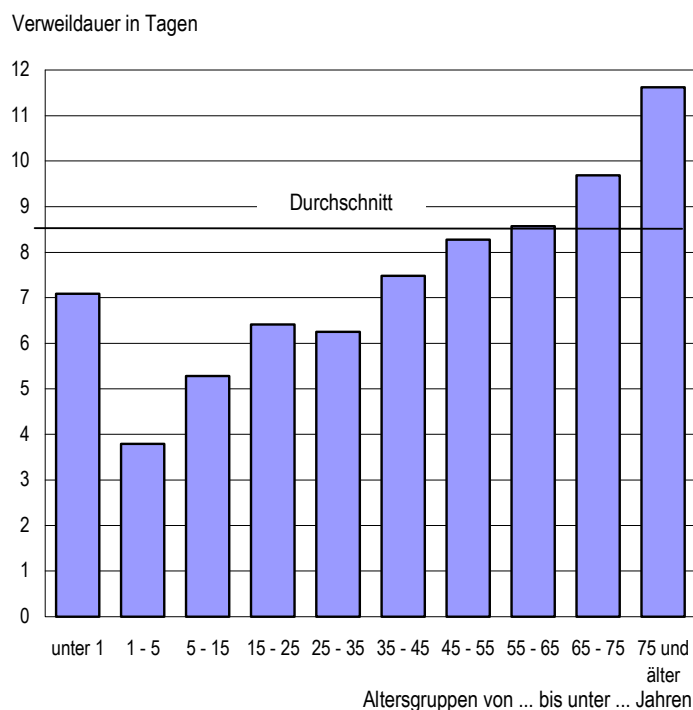
* A IV 2 - j 04

Krankenhäuser in Berlin 2004

Teil II Diagnosen

Diagnosekapitel Diagnosegruppen

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 2004 nach Altersgruppen



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“,

Straßenbahn, Linien M17, 27

Bus, Linien 108, 194

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319

Telefax: (030) 51 58 83 13

E-Mail Internet:

gesundheit@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	6
Erhebungsmerkmale	9
Ergebnisse kurz gefasst	10
Datenangebot aus dem Sachgebiet	44
Datenangebot	44
Lieferung	44
Kosten	44
Information und Beratung	44
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	44
Allgemeines Informationsangebot	45
Bestellung	46
Liefer- und Zahlungsbedingungen	46
Impressum	
Berliner Statistik	
Statistischer Bericht	
* A IV 2 - j 04	
* Bericht enthält Angaben	
die alle Statistischen Landesämter	
für ihren Bereich unter gleicher	
Kennziffer veröffentlichen	
Herausgeber	
Statistisches Landesamt Berlin	
Alt-Friedrichsfelde 60	
10315 Berlin	
Erscheinungsfolge	
jährlich	
Preis	
8,00 EUR	
Bestell Nr.	
130.3b	
© Statistisches Landesamt Berlin	
Für nichtgewerbliche Zwecke sind	
Vervielfältigung und unentgeltliche	
Verbreitung, auch auszugsweise,	
nur mit Quellenangabe gestattet.	
Die Verbreitung, auch auszugsweise,	
über elektronische Systeme/Datenträger	
bedarf der vorherigen Zustimmung.	
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.	
Grafiken	
1. Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten	
in Berliner Krankenhäusern 2004 nach ausgewählten Fachabteilungen	12
2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
2004 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	13
3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
2004 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht.....	13
Tabellen	
Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle	
1. ... 2000 bis 2004 (Ausgewählte Ergebnisse)	14
2. ... 2000 bis 2004 nach Wohnbezirken	15
3. ... 2000 bis 2004 nach Diagnosekapiteln - insgesamt -	16
3.1 ... 2000 bis 2004 nach Diagnosekapiteln - männlich -	17
3.2 ... 2000 bis 2004 nach Diagnosekapiteln - weiblich -	18
4. ... 2004 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - insgesamt -	19
4.1 ... 2004 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -	20
4.2 ... 2004 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -	21
5. ... 2004 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - insgesamt -	22
5.1 ... 2004 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -	23
5.2 ... 2004 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	24
6. ... 2004 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen,	
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer	25
7. ... 2004 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten	
- insgesamt -	26
7.1 ... 2004 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten	
- männlich -	28
7.2 ... 2004 nach Europäischer Kurzliste und Altersgruppen der Patienten	
- weiblich -	30
8. ... 2004 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche	
Verweildauer	32
9. ... 2004 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie	
Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten	39
10. ... 2004 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung	
und Durchschnittsalter der Patienten.....	40
11. ... 2004 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen,	
Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten	
Fachabteilungen.....	41

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung. Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

Rechtsgrundlage

Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

Periodizität

Die Statistik wird seit 1993 jährlich erhoben. Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Krankenhäusern erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

Art und Umfang der Erhebung

Bei der Krankenhausstatistik handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm zur Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile meldepflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog bei den Grunddaten. Letzteres gilt auch für Bundeswehrkrankenhäuser, die nur Angaben über die Behandlung von Zivilpatienten machen. Die Erhebung über die Diagnosen begann mit dem Berichtsjahr 1993, die Angaben der Teile I und III wurden - mit Ausnahme der Personalstatistik, die ab 1991 zu melden war -, beginnend mit dem Berichtsjahr 1990 ermittelt.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind. Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig. Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 3 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV für einzelne Krankenhäuser zu übermitteln, wenn nicht mehr als die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl, Verweildauer und der Angabe, ob operiert worden ist, verbunden werden. Das Gleiche gilt bei Einzugsgebietsstatistiken, bei denen nur die Wohngemeinde, in Staatsorten Stadtteile, in Verbindung mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl verbunden werden darf.

Hauptnutzer der Statistik

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

Einbeziehung der Nutzer

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an Statistische Ladesamt übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren an (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung) an. Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

Belastung der Auskunftspflichtigen

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie von dem Einsatz von DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

Datenerhebung

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische Dateien mit den Diagnosedaten vom Krankenhaus erzeugt.

Die Art der Datenerhebung für die Diagnosestatistik und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren der Prüfung, der Verarbeitung und der Aufbereitung nötig. Die Datenübermittlung erfolgt überwiegend auf Magnetband, Diskette oder CD.

Nicht plausible oder fehlende Angaben werden bereinigt bzw. auf unbekannt gesetzt. Fehlende Angaben kommen zustande, wenn Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben.

Stundenfälle gehen nach Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung mit in die Berechnung der Verweildauer ein. Alle Angaben seit 1994 wurden im nachfolgenden Bericht um die Zahl der Stundenfälle bereinigt. Höhere Fallzahlen bewirken eine Verkürzung der Verweildauer.

Merkmalssträger ist der entlassene vollstationäre Behandlungsfall. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene bleiben in dieser Statistik unberücksichtigt. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten wird für jeden Krankenhausaufenthalt ein vollständiger Datensatz erstellt. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, wird jedoch nur ein Fall gezählt. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Zur Berechnung der **relativen Fallhäufigkeit** wurde die durchschnittliche Bevölkerungszahl des jeweiligen Jahres gewählt, die sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte errechnet.

Aus der Häufigkeit in der fallorientierten Diagnosestatistik kann nicht direkt auf den Gesundheitszustand in der Bevölkerung geschlossen werden, da die Diagnosedaten aus Gründen des Datenschutzes kein identifikatorisches Merkmal des einzelnen Patienten enthalten.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Da es sich um eine Vollerhebung handelt, können nur nicht-stichprobenbedingte Fehler auftreten. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in

der Erhebung enthalten sind. Allerdings kann es zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage kommen, wenn im Berichtsjahr neu eröffnete Krankenhäuser den Landesämtern für Statistik unbekannt sind. Darüber hinaus können Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. In diesen Fällen kommt es in der Folge zu einer Untererfassung der Patienten und Patientinnen.

Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus. Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels im Krankenhaus erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Dadurch, dass die Angabe der Hauptdiagnose für die Krankenhäuser entgeltrelevant sind, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe des Patienten/der Patientin nicht übereinstimmen.

Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Eine Meldung über neu eröffnete Krankenhäuser erfolgt in Berlin seitens der Gesundheitsbehörde, in anderen Ländern aber nicht. In einigen Ländern informieren die zuständigen Krankenhausplanungsbehörden über alle Veränderungen bei den Plankrankenhäusern, und zwar über den von ihnen zu erstellenden Krankenhausplan für das jeweilige Bundesland. Das trifft auch für Berlin zu, wo auch Veränderungen über Nicht-Plankrankenhäuser in die Information eingehen. Darüber hinaus können Patienten in Krankenhäusern, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungstichtag und dem Meldetermin schließen, nicht in der Statistik enthalten sein. Sofern Krankenhäuser in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten und Patientinnen nicht enthalten.

Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene der Krankenhäuser sind nicht bekannt. Auf Ebene der Erhebungseinheiten (Patienten und Patientinnen) kommt es in einigen Krankenhäusern zu Antwortausfällen, die u. a. aus

technischen Problemen bei der Erstellung der Diagnosedatei resultieren. Verglichen mit der Anzahl der Entlassungen in den Grunddaten der Krankenhäuser gibt es in der Diagnosestatistik eine Untererfassung. Durchschnittlich werden 99,7% aller Entlassungen erfasst.

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Krankenhäusern, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird. Der Anteil unbekannter Hauptdiagnosen liegt durchschnittlich unter 0,1%.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

Bis einschließlich 1999 galt die neunte Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Ab 2000 ist deren zehnte Revision gültig. Anhand einer standardisierten europäischen Dia-

gnosenkurzliste ist eine Überleitung der alten in die neuen Diagnoseschlüssel für ausgewählte Hauptdiagnosen möglich. Dadurch sind zeitliche Vergleiche bezogen auf diese Diagnosen möglich. Die ICD wird permanent weiterentwickelt, so dass auch die zehnte Revision der ICD unterschiedliche Versionen aufweist. Bis 2003 galten die für die Zwecke des Fünften Buches Sozialgesetzbuch überarbeiteten Versionen 1.3 und 2.0 der ICD. Mit der Einführung des fallpauschalierten Entgeltsystems (DRG-Systems) im Jahr 2004 wurde die angepasste Version ICD-10-GM 2004 eingeführt (GM = German Modification). Für 2005 gilt wiederum eine neue Version, und zwar die ICD-10-GM 2005. Eine Dokumentation der deutschsprachigen Version der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) wird durch das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) im Internet veröffentlicht:

<http://www.dimdi.de/de/klassi/diagnosen/icd10/index.htm>

Definitionen

Behandlungsfälle

Als Behandlungsfälle werden alle aus ununterbrochener vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten/Patientinnen, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen bezeichnet.

Fälle, die nach der Bundespflegesatzverordnung abgerechnet werden:

Gilt in 2004 für Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz KHG, bzw. § 1 Abs. 1 BPfIV 2004 für jeden vollstationär behandelten Patienten/jede vollstationär behandelte Patientin, für die Leistungen nach der Bundespflegesatzverordnung abgerechnet werden. Diese Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen Patienten und Patientinnen, sofern sie zuvor vollstationär im Krankenhaus aufgenommen wurden. Auch gesunde Neugeborene werden ab 2004 nachrichtlich in den Nachweis aufgenommen. Nicht nachgewiesen werden vorstationär, nachstationär, teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelten Patienten/Patientinnen werden die Angaben für jeden Krankenhausaufenthalt jeweils vollständig eingetragen. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, ist jedoch nur ein Fall zu zählen. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Fälle, die nach dem DRG- Fallpauschalensystem abgerechnet werden:

Gilt in 2004 für Krankenhäuser nach § 17b Abs. 1 Satz 1 KHG, für jeden Patient und jede Patientin, für den/die eine DRG- Fallpauschale

abgerechnet wurde, die einen vollstationären Aufenthalt umfasst. Diese Angaben betreffen auch die im Krankenhaus verstorbenen Patienten und Patientinnen, sofern sie zuvor vollstationär im Krankenhaus aufgenommen wurden. Auch gesunde Neugeborene werden ab 2004 nachrichtlich in den Nachweis aufgenommen. Nicht nachgewiesen werden vorstationär, nachstationär, teilstationär oder ambulant behandelte Patienten/Patientinnen. Wird ein Patient/eine Patientin für einen Tag/mehrere Tage beurlaubt, ist jedoch nur ein Fall zu zählen. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung im Krankenhaus, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen. Sofern eine Fallzusammenführung durchzuführen ist – dies ist bei Wiederaufnahme wegen Komplikationen und bei Rückverlegung in dasselbe Krankenhaus der Fall – wird der zusammengeführte Fall einmalig gezählt.

Wird ein Patient oder eine Patientin innerhalb eines Krankenhauses zwischen den beiden Rechtsbereichen verlegt (bspw. Verlegung aus der "Inneren Medizin" in die "Psychiatrie und Psychotherapie" oder umgekehrt), so werden die zwei Teilbereiche wie zwei eigenständige Krankenhäuser behandelt, d.h. es findet eine Falltrennung statt.

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten/Ärztinnen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

In einem nach Fachabteilungen gegliederten Krankenhaus sind die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen nach der Gebiets- bzw. Schwerpunktbezeichnung des leitenden Arztes/der leitenden Ärztin zugeordnet. Maßgeblich für die Zuordnung der des Patienten/der Patientin ist die Dauer des Krankenhausaufenthaltes und nicht der Schwerpunkt der erbrachten medizinischen Leistungen.

Aus Gründen einer einheitlichen Zählweise wird auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung "Intensivmedizin" verzichtet. Vorübergehende Behandlungen von Patienten und Patientinnen in der Fachabteilung "Intensivmedizin" werden der abgebenden bzw., falls die Aufnahme von außerhalb erfolgt war, der aufnehmenden Fachabteilung zugeordnet. Ausschließlich in der Fachabteilung "Intensivmedizin" behandelte Fälle sind ebenfalls einer der aufgeführten Fachabteilungen zuzurechnen.

Größenklassen der Krankenhäuser

Die Krankenhäuser werden nach der Anzahl der im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellten Betten in Größenklassen eingeteilt. In den Grunddaten - Teil I der Krankenhausstatistik bleiben 2004 die Betten für gesunde Neugeborene und Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen unberücksichtigt.

Hauptdiagnose

Die Hauptdiagnose soll gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien angegeben werden.

Die Hauptdiagnose wird definiert als die Diagnose, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Krankenhausaufenthaltes des Patienten verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthalts.

Die Hauptdiagnose ist entsprechend der Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision Version 2004 GM (German Modification) zu melden.

Die Hauptdiagnose wird bis auf die in der ICD-10-SGBV vorgesehenen Ausnahmen grundsätzlich vierstellig und ohne den Trennpunkt angegeben (Beispiel: C18.7 Bösartige Neubildung: Colon sigmoideum = C187). Gesunde Neugeborene (Z38x) werden 2004 erstmalig nachrichtlich ohne Zuordnung zu einer Fachabteilung erhoben.

Nichtkranke Zustände werden nach dem Kapitel XXI „Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen“ verschlüsselt.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen,

- über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und
- nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Krankenhausträger

Krankenhäuser werden nach ihrem Träger unterschieden:

- **Öffentliche Krankenhäuser** lassen sich nach der öffentlich-rechtlichen und der privatrechtlichen Form unterscheiden.
 - In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung).
 - Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften, wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände oder Sozialversicherungsträger, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützige Krankenhäuser**, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Private Krankenhäuser**, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend Geldlasten trägt.

Krankenhaustypen

Krankenhäuser werden in allgemeine und sonstige Krankenhäuser unterschieden.

- **Allgemeine Krankenhäuser** verfügen über mehrere Fachabteilungen der medizinischen Grundversorgung.
- **Sonstige Krankenhäuser** sind Einrichtungen, die ausschließlich über psychiatrische und psychiatrie und neurologische Fachabteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen während einer begrenzten Zeit des Tages oder der Nacht

durchgeführt werden. Reine Tages- und Nachtkliniken mit teilstationären Behandlungen sind nicht Gegenstand der Erhebung.

Kurzlieger mit einer Verweildauer von 1 bis zu 3 Tagen

Als Kurzlieger werden die Patienten bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens drei Nächte im Krankenhaus verbracht haben.

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

Die Meldung gilt bei Behandlungsfällen, die während des Krankenhausaufenthaltes im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert wurden.

Als Operation gelten ausschließlich die in Kapitel 5 (5-01 bis 5-99) des amtlichen Operationsschlüssels (OPS-301) nach § 301 SGB V aufgeführten Maßnahmen.

Sterbefall

Als Sterbefall wird ein stationär behandelter Patient bezeichnet, der während seines Krankenhausaufenthaltes verstorben ist.

Stundenfall

Als Stundenfall wird ein Patient bezeichnet, der vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt wurde sowie ein Patient, der am Aufnahmetag verstorben ist. Die Stundenfälle gehen nach Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung mit in die Berechnung der Verweildauer ein.

Verweildauer

Die Verweildauer ist eine berechnete Durchschnittsgröße, die sich aus der Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Abgangsdatum errechnet.

Im Gegensatz hierzu wird im Teil I der Krankenhausstatistik (Grunddaten) die durchschnittliche Verweildauer nicht über das Zu- und Abgangsdatum, sondern als Quotient aus der Summe der Pflage tage und der Fallzahl (Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten) ermittelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsweisen, welche aus der Erhebung unterschiedlicher Tatbestände resultieren, ergeben sich Differenzen in den Werten für die durchschnittliche Verweildauer in der Diagnosestatistik und der Verweildauer in den Grunddaten.

Wohnort

Als Wohnort ist die Wohngemeinde einschließlich der Postleitzahl angegeben, in der der Patient seinen ständigen Wohnsitz hat. Für Patienten in Berlin wird auch der Stadtbezirk eingetragen, in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen, der Stadtteil. Bei Patienten mit ständigem Wohnsitz im Ausland ist der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

Zu-/Abgangsdatum

Als Zu- bzw. Abgangsdatum ist der Aufnahme- bzw. Entlassungstag im Krankenhaus erfasst. Diese Angaben dienen der Ermittlung der Verweildauer sowie in Verbindung mit dem Geburtsdatum der Bestimmung des Alters des Patienten zum Zeitpunkt des Beginns der Krankenhausbehandlung.

Erhebungsmerkmale

Geschlecht

männlich, weiblich

Zu-/Abgangsdatum

Tag, Monat, Jahr

Hauptdiagnose

ICD-10 – Viersteller

ICD-10 – A00-Z99

Sterbefall

ja, nein

Stundenfall

Verweildauer in Tagen

Wohnort des Patienten

Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

ja, nein

Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Herzchirurgie
- Innere Medizin
- Kinderchirurgie
- Kinderheilkunde
- Kinder- u. Jugendpsychiatrie, und -psychotherapie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie
- Plastische Chirurgie
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten

Krankenhausträger

- Öffentlich
- Freigemeinnützig
- Privat

Krankenhaustypen

- Allgemeine Krankenhäuser
- Sonstige Krankenhäuser

Größenklassen

der Krankenhäuser

von ... bis unter ... Betten

	unter 50
50	- 100
100	- 150
150	- 200
200	- 250
250	- 300
300	- 400
400	- 500
500	- 600
600	- 800
800	- 1 000
1 000	- 1 250
1 250	- 1 500
1 500	und mehr

Ergebnisse kurz gefasst

2004 wurden aus den 71 Krankenhäusern des Landes insgesamt 691 032 Patienten nach erfolgter **stationärer Behandlung** entlassen. Die Angaben enthalten 18 912 **Sterbefälle**. In dieser Zahl berücksichtigt sind auch 24 635 Behandlungsfälle, die bereits am Tag der Aufnahme in das Krankenhaus wieder entlassen wurden, in ein anderes Krankenhaus verlegt wurden oder am Aufnahmetag verstarben (**Stundenfälle**). Die Zahl der Behandlungsfälle ging gegenüber dem Vorjahr um 5 025 bzw. 0,7 Prozent zurück (vgl. Tabelle 1). Außerdem meldeten die Krankenhäuser 2004 erstmals nachrichtlich 22 518 **gesunde Neugeborene** als Spontangeburt eines Einlings bzw. von Mehrlingen, die nicht in die Fallzählung einbezogen wurden. Mit 378 325 Fällen bzw. 54,7 Prozent überwog der **Anteil der vollstationär behandelten Frauen** gegenüber dem der Männer mit 312 698 Fällen bzw. 44,3 Prozent. Auch wenn man die 42 355 Krankenhausaufenthalte von Frauen im Zusammenhang mit Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett außer Betracht lässt, wurden Frauen häufiger im Krankenhaus behandelt als Männer. Das **Durchschnittsalter** der Patientinnen und Patienten ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig von 52,9 Jahren auf 53,1 Jahre gestiegen. Mit 5 967 851 Verweildauertagen lagen die Patientinnen und Patienten im Durchschnitt 8,6 Tage in den Berliner Krankenhäusern. Im Jahr 2003 hatte ein Aufenthalt durchschnittlich noch neun Tage gedauert.

Weit unter der durchschnittlichen **Verweildauer** von 8,6 Tagen lagen die Patientinnen und Patienten in 23 von 40 **Fachabteilungen bzw. Fachdisziplinen**, darunter beispielsweise in der Fachabteilung Augenheilkunde und in der sonstigen Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit 4,1 Tagen, in der Geburtshilfe mit 4,4 Tagen, in der Kinderchirurgie mit 4,5 Tagen und in der sonstigen allgemeinen Kinderheilkunde mit 4,8 Tagen (vgl. Tabelle 9). Überdurchschnittlich lange Liegezeiten wurden u. a. für die Psychotherapeutische Medizin mit 39,9 Tagen, für die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie mit 29,4 Tagen, die Psychiatrie und Psychotherapie mit 19,4 Tagen und die Klinische Geriatrie mit 19,1 Tagen ermittelt. Mit wachsendem Alter

erhöhte sich auch die Dauer der Krankenhausaufenthalte. Patientinnen und Patienten im höheren Alter lagen wesentlich länger im Krankenhaus. Bei 60- bis unter 75-Jährigen waren es durchschnittlich 9,3 Tage, bei über 75-Jährigen sogar 11,6 Tage. Im Kindes- und Jugendlichenalter endete der Krankenhausaufenthalt im Schnitt nach 5,7 Tagen. Alle weiteren Altersgruppen der bis unter 60-Jährigen blieben mit 7,5 Tagen unter dem Durchschnitt von 8,6 Tagen. Für fast ein Drittel (32,7 Prozent) aller Behandlungsfälle bzw. 225 770 Fälle dauerte der Krankenhausaufenthalt maximal drei Tage. Die Zahl dieser so genannten **Kurzlieger** nahm in den letzten Jahren von Jahr zu Jahr zu. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 7 911 Fälle bzw. 3,2 Prozent an (vgl. Tabelle 1). Es gab vier Behandlungsanlässe, die knapp die Hälfte (49 Prozent) aller Krankenhausaufenthalte ausmachten. Das waren Krankheiten des Kreislaufsystems mit 112 170 Fällen, gefolgt von Neubildungen mit 91 072 Fällen, Krankheiten des Verdauungssystems mit 72 358 Fällen und Verletzungen und Vergiftungen mit 65 452 Fällen. Für die stationäre Behandlung von Kreislauferkrankungen wurden im Durchschnitt je Tag 2 690 Betten belegt, das waren 16,5 Prozent der durchschnittlich belegten 16 305,6 Betten. An zweiter Stelle folgten Patientinnen und Patienten mit psychischen- und Verhaltensstörungen mit 2 309,6 Betten (14,2 Prozent). Mit einer Verweildauer von 18,1 Tagen verursachten die psychiatrischen Erkrankungen die längsten Krankenhausaufenthalte. Kurze Liegedauern verzeichneten z.B. Augenerkrankungen mit vier Tagen und Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindungen und im Wochenbett mit 4,2 Tagen.

Maßgeblich für die Zuordnung der **Hauptdiagnose** zu einer Fachabteilung am Ende des Krankenhausaufenthaltes ist die Dauer des Krankenhausaufenthaltes und nicht der Schwerpunkt der erbrachten medizinischen Leistungen. Knapp jeder dritte Fall wurde im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose aus der Inneren Medizin, jeder fünfte Fall aus der Chirurgie und jeder 18. Fall aus einer psychiatrischen Fachabteilung entlassen (vgl. Tabelle 9). Die Reihenfolge der

häufigsten Einzeldiagnosen hat sich in den letzten Jahren nur wenig verändert. Allerdings wird der langfristige Vergleich durch eine wesentlich differenziertere Kodierung der Einzeldiagnosen in der ICD-10 und durch die Einführung der Abrechnung nach Fallpauschalen (DRG's) erschwert. Teilweise hohe Differenzen in der langfristigen Betrachtung bestimmter Behandlungsschwerpunkte sind kaum interpretierbar. Bei einer langfristigen Analyse von Einzeldiagnosen nach Krankenhäusern wird derzeit deutlich, dass die Datenlieferung der Diagnosestatistik zu einem Teil auf den DRG's aufbaut und zum anderen Teil nach der ICD10. Gruppieren man die Einzeldiagnosen innerhalb der Kapitel, dann lagen die ischämischen Herzkrankheiten mit 36 721 Fällen, die sonstigen Formen der Herzkrankheit mit 28 983 Fällen, psychische- und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen mit 16 122 Fällen, darunter durch Alkohol mit 12 390 Fällen an der Spitze der Entlassungsdiagnosen (vgl. Tab. 6). Es folgten Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas mit 15 789 Fällen sowie Komplikationen bei Wehentätigkeiten und Entbindungen mit 15 449 Fällen. Auffällig ist, dass nach Anwendung der Kodierrichtlinien, die Zahl der „normalen“ Entbindungen (ICD O80-O82) in den letzten drei Jahren scheinbar von Jahr zu Jahr gesunken ist.

2002 meldeten die Krankenhäuser 14 964 Entbindungen. 2003 waren es 9 428 Entbindungen und 2004 ging die Zahl um weitere 2 849 auf 6 579 normale Entbindungen zurück. Angestiegen ist die Behandlungshäufigkeit dagegen bei den Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung (ICD O60 - O65) von 9 930 im Jahr 2002 auf 12 520 Fälle im Jahr 2003 und 15 449 Fälle im Jahr 2004. Auch bei der Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Fetus und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen (ICD O30 - O48) wirkt sich wahrscheinlich diese veränderte Zuordnung im Zusammenhang mit den DRG's aus. Hier stieg die Zahl der Behandlungsfälle in den letzten drei Jahren von 7 745 im Jahr 2002 auf 10 689 im Jahr 2004 an. 2004 wurden Patientinnen und Patienten insgesamt 94 017mal wegen Neubildungen behandelt. Davon waren

74 183 Fälle bzw. 78,9 Prozent bösartig. Damit stand jede neunte Krankenhausbehandlung in Zusammenhang mit Krebs. Gegenüber 2003 hat sich die Zahl der Krebsbehandlungen um 5,3 Prozent bzw. 3 727 Fälle erhöht. U. a. wurde 13 059mal wegen bösartiger Neubildungen der Verdauungsorgane und 11 592mal wegen bösartiger Neubildung der Atmungsorgane behandelt. Es folgten Behandlungen wegen bösartiger Neubildung ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen, Brustkrebs und bösartiger Neubildungen des lymphatischen- und blutbildenden Gewebes.

Die Rangfolge dieser aufgezeigten Krebserkrankungen hat sich seit Jahren nicht verändert. Allerdings ist seit 2002 scheinbar die Zahl der Brustkrebsbehandlungen von 10 290 Fällen im Jahr 2002 auf 8 259 Fälle im Jahr 2003 und 7 669 Fälle im Jahr 2004 zurückgegangen. Aber auch hier ist anzunehmen, dass die neue Kodierung teilweise zu einer veränderten Zuordnung führt, die sich nur schwer interpretieren lässt. Besonders drastisch abgenommen hat die Zahl der Behandlung von Fällen mit Faktoren die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (ICD Z00-Z99 – Rückgang gegenüber 2003 um 4 759 Fälle bzw. 43,2 Prozent). Innerhalb dieser ICD Gruppierung ging die Zahl der Behandlungen von Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen (ICD Z40-Z54) im Vergleich zum Vorjahr von 6 649 Fällen auf 2 386 Fälle zurück.

277 803mal wurde in den Krankenhäusern im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose operiert, 5 140mal bzw. 1,8 Prozent weniger als 2003. Der Rück-

gang ist mit der Beschränkung der Kapitel des amtlichen Operationsschlüssels ab 2004 begründet. Danach gelten als Operation ausschließlich die in Kapitel 5 (5-01 bis

5-99) des amtlichen Operationsschlüssels (OPS-301) nach § 301 SGB V aufgeführten Maßnahmen. Voraussichtlich ist im Berichtsjahr 2005 ist mit einem weiteren Rückgang der Operationszahlen zu rechnen, da nach Rücksprache mit den Krankenhäusern noch nicht in allen Häusern die veränderte Methodik bei der Erhebung der Operationszahlen bei der maschinellen Bereitstellung der Daten berücksichtigt wurde.

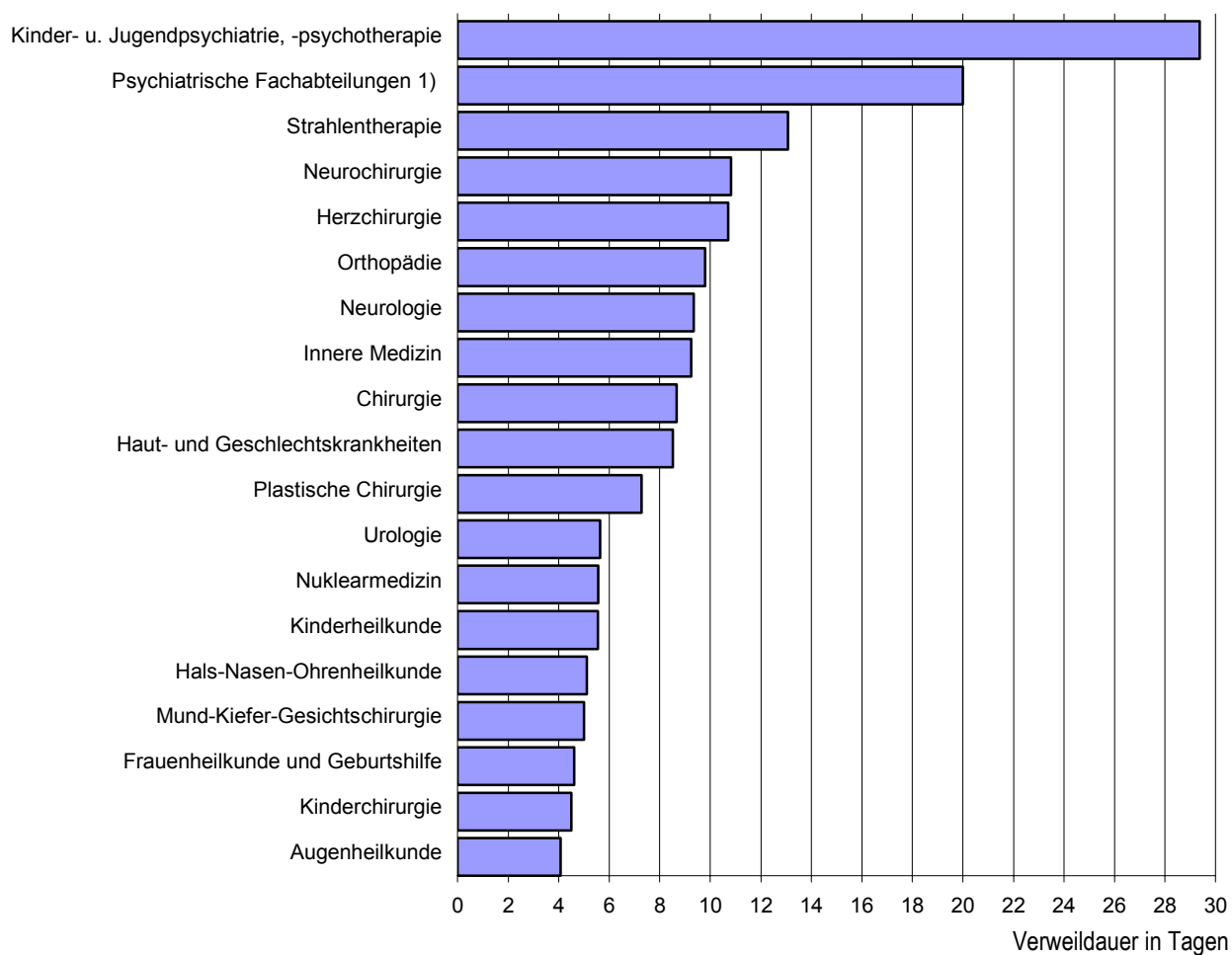
86,3 Prozent aller Behandelten waren **Berliner**. Das waren 6 329 Fälle bzw. 1,1 Prozent weniger als 2003. Mit einer Zahl von 596 719 Fällen kamen auf 10 000 Berliner 1 762 Krankenhausbehandlungen. Die Bezirke Spandau mit 2 037 Fällen, Reinickendorf mit 1 998 Fällen, Tempelhof - Schöneberg mit 1 848 Fällen und Treptow - Köpenick mit 1 847 verzeichneten die höchste Behandlungshäufigkeit. Dagegen fiel die Behandlungshäufigkeit in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg mit 1 449 Fällen je 10 000 Einwohner und Marzahn-Hellersdorf mit 1 523 Fällen am geringsten aus (vgl. Tabelle 2). Mit 32 513 Fällen lagen die ischämischen Herzkrankheiten an erster Stelle der Behandlungsanlässe bei den Berlinerinnen und Berlinern. Das waren 88,5 Prozent aller in Berliner Krankenhäusern behandelten ischämischen Herzkrankheiten. Mit einem Anteil von 63,7 Prozent wurden deutlich mehr Berliner wegen dieser Erkrankungen behandelt, als Berlinerinnen. Die chronische ischämische Herzkrankheit, Angina pectoris, psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol, Herzinsuffizienz und Lungenkrebs waren die häufig-

sten Entlassungsdiagnosen bei den Berlinern. Mehr als zwei Drittel (67,6 Prozent) der mit Alkoholabhängigkeit behandelten Berliner waren zwischen 35 und 55 Jahren. Bis 2003 nahmen die Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung bei den Berlinerinnen den dritten Platz in der Rangfolge der häufigsten Behandlungsursachen in den Krankenhäusern ein. 2004 rückten diese Erkrankungen an die erste Stelle, gefolgt von den sonstigen Formen der Herzkrankheit, den ischämischen Herzkrankheiten und der Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen. Die normale Entbindung, die im Jahr 2003 mit 8 343 Fällen noch auf Platz sieben in der Rangfolge der häufigsten Behandlungsursachen bei den Berlinerinnen stand, rückte mit 5 928 Entbindungen an die dreizehnte Stelle. Um 1 877 Fälle bzw. 2,7 Prozent stieg 2004 die Zahl der behandelten Patientinnen und Patienten aus dem benachbarten **Brandenburg** gegenüber 2003 auf insgesamt 71 506 Fälle. Das waren 10,3 Prozent aller Behandlungsfälle in Berliner Krankenhäusern. 22 798mal wurden Patientinnen und Patienten behandelt, die aus **den anderen Bundesländern** oder **dem Ausland kamen** oder **unbekannter Herkunft** waren (vgl. Tabelle 4).

Bei knapp jedem fünften **Nichtberliner** (19 168 Fälle) wurde zum Abschluss der stationären Behandlung eine Neubildung als Hauptdiagnose angegeben, darunter waren 15 882 Krebsbehandlungen. 12 430mal wurde als Hauptdiagnose eine Kreislauferkrankung angegeben. Jede achte Behandlung erfolgte in der allgemeinen Chirurgie, jede vierzehnte Behandlung in der Kardiologie.

1. Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 2004 nach ausgewählten Fachabteilungen

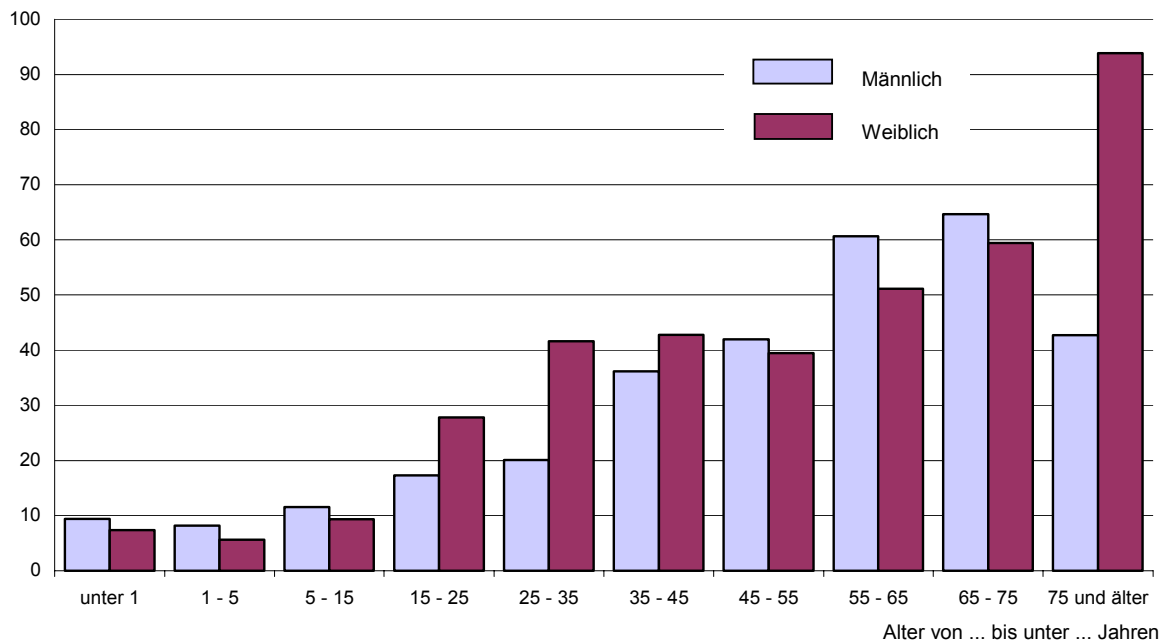
Fachabteilungen



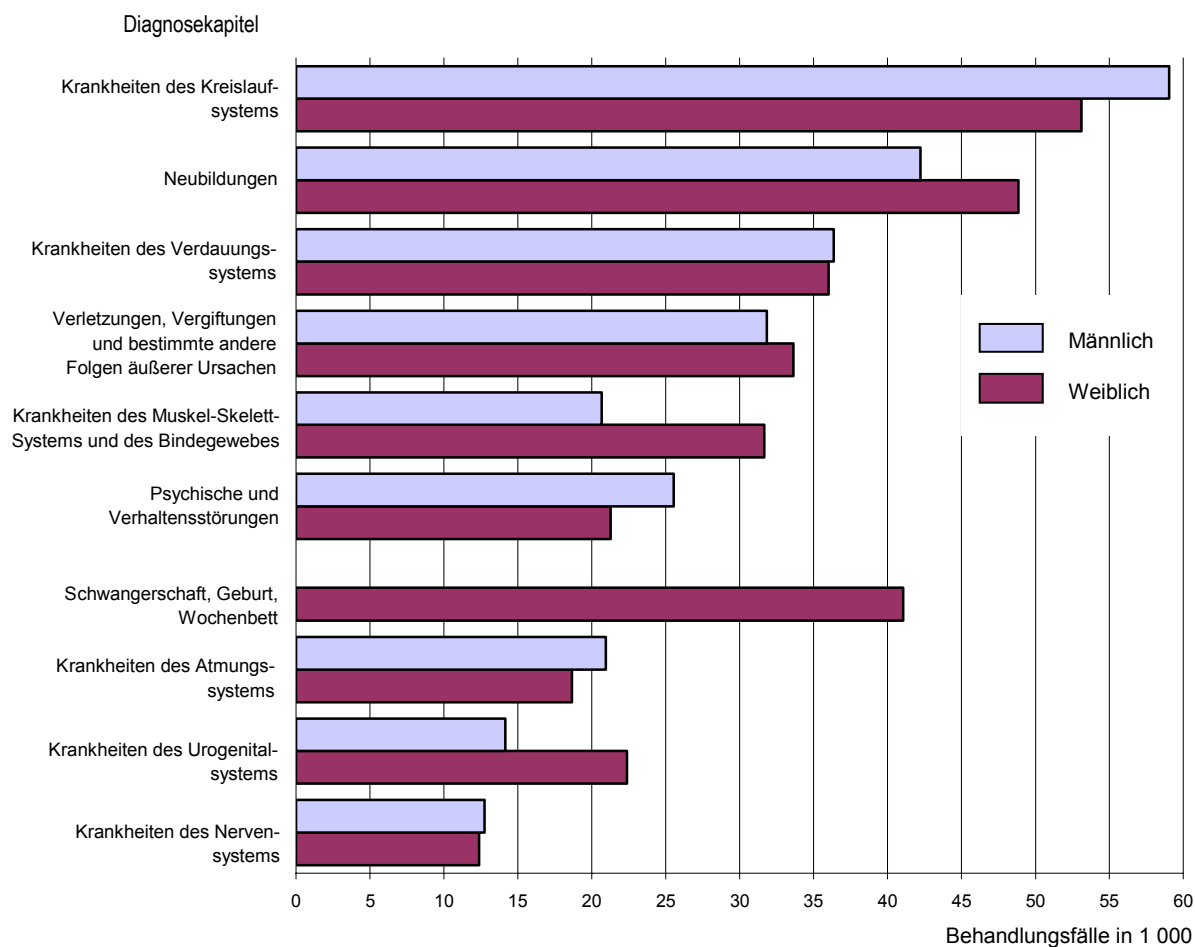
1) Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin

2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Behandlungsfälle in 1 000



3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 2004 nach ausgewählten Diagnosekapiteln und Geschlecht



1. Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹ der Berliner Krankenhäuser 2000 bis 2004

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003	2004	Veränderung zum Vorjahr				
						2000	2001	2002	2003	2004
	absolut					in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Behandlungsfälle ^{2, 3} ...	697 970	693 277	696 748	696 048	691 023	0,7	-0,7	0,5	-0,1	-0,7
davon:										
männlich	306 829	304 942	309 473	310 537	312 698	1,2	-0,6	1,5	0,3	0,7
weiblich	391 141	388 335	387 275	385 498	378 325	0,2	-0,7	-0,3	-0,5	-1,9
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 1	13 196	11 439	13 749	14 387	16 742	-0,2	-13,3	20,2	4,6	16,4
1 - 5	13 964	15 302	14 626	13 985	13 812	2,8	9,6	-4,4	-4,4	-1,2
5 - 10	10 946	10 033	9 997	9 990	9 850	-5,9	-8,3	-0,4	-0,1	-1,4
10 - 15	15 333	14 065	13 002	12 597	10 974	-0,5	-8,3	-7,6	-3,1	-12,9
15 - 20	20 817	20 307	20 111	19 544	19 767	-0,7	-2,4	-1,0	-2,8	1,1
20 - 25	26 342	26 308	26 419	26 077	25 354	-0,6	-0,1	0,4	-1,3	-2,8
25 - 30	32 102	30 002	29 048	29 404	29 105	-5,6	-6,5	-3,2	1,2	-1,0
30 - 35	42 125	39 608	37 255	34 985	32 579	-4,1	-6,0	-5,9	-6,1	-6,9
35 - 40	43 354	43 241	42 874	42 063	38 860	3,2	-0,3	-0,8	-1,9	-7,6
40 - 45	36 674	37 452	38 900	40 422	40 063	1,2	2,1	3,9	3,9	-0,9
45 - 50	39 259	38 462	38 647	38 178	38 050	-1,5	-2,0	0,5	-1,2	-0,3
50 - 55	40 596	41 893	43 392	44 173	43 434	3,3	3,2	3,6	1,8	-1,7
55 - 60	60 015	53 689	49 620	47 083	43 748	-5,9	-10,5	-7,6	-5,1	-7,1
60 - 65	65 681	67 280	69 278	69 084	68 004	4,7	2,4	3,0	-0,3	-1,6
65 - 70	53 671	56 634	61 578	66 635	70 471	7,4	5,5	8,7	8,2	5,8
70 - 75	51 177	52 795	52 944	52 764	53 596	5,5	3,2	0,3	-0,3	1,6
75 - 80	46 585	45 671	46 458	47 623	50 568	-2,9	-2,0	1,7	2,5	6,2
80 - 85	32 311	36 145	39 809	41 480	43 521	7,9	11,9	10,1	4,2	4,9
85 und älter	53 822	52 948	49 041	45 572	42 510	0,1	-1,6	-7,4	-7,1	-6,7
und zwar:										
Stundenfälle	33 490	30 848	28 924	28 309	24 635	-2,1	-7,9	-6,2	-2,1	-13,0
Kurzlieger ⁴	193 007	200 153	210 913	218 759	225 770	4,7	3,7	5,4	3,7	3,2
Sterbefälle	18 411	17 981	18 419	18 136	16 912	-4,5	-2,3	2,4	-1,5	-6,7
mit Operationen	299 232	278 401	288 281	282 943	277 803	5,3	-7,0	3,5	-1,9	-1,8
Verweildauer in Tagen	10,2	9,8	9,5	9,0	8,6	-4,2	-4,6	-2,5	-5,2	-4,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene – ⁴ Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Berliner Behandlungsfälle ¹ 2000 bis 2004 nach Wohnbezirken

Wohnbezirk	2000	2001	2002	2003	2004	2000	2001	2002	2003	2004
	Anzahl					je 10 000 Einwohner				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mitte	57 832	57 189	57 115	55 619	54 205	1 804	1 782	1 771	1 730	1 692
Friedrichshain-Kreuzberg	39 803	38 993	38 643	37 467	37 276	1 597	1 554	1 529	1 468	1 449
Pankow	59 159	58 908	60 614	60 556	58 861	1 769	1 736	1 765	1 745	1 686
Charlottenburg-Wilmersdorf	55 530	59 136	57 002	56 982	55 471	1 754	1 871	1 804	1 806	1 761
Spandau	47 481	46 813	46 931	46 254	46 005	2 125	2 084	2 080	2 045	2 037
Steglitz-Zehlendorf	55 546	54 467	55 950	53 832	52 971	1 928	1 889	1 941	1 867	1 836
Tempelhof-Schöneberg	67 437	62 184	60 131	61 404	61 913	1 994	1 839	1 781	1 826	1 848
Neukölln	57 912	57 069	56 043	56 009	56 005	1 889	1 863	1 825	1 822	1 831
Treptow-Köpenick	45 786	42 626	41 955	43 140	43 258	1 992	1 835	1 802	1 847	1 847
Marzahn-Hellersdorf	34 570	37 340	38 669	39 369	38 422	1 299	1 429	1 503	1 547	1 523
Lichtenberg	40 522	41 490	42 606	43 071	42 785	1 533	1 588	1 634	1 656	1 658
Reinickendorf	48 981	48 252	49 707	49 609	49 156	1 987	1 965	2 021	2 017	1 998
Berlin ^{2,3}	610 968	604 899	605 665	603 642	596 719	1 805	1 787	1 786	1 780	1 762

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² einschließlich der den Wohnbezirken nicht zuordenbaren Berliner Behandlungsfälle

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2000 bis 2004
nach Diagnosekapiteln
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2001	2002	2003	2004	Veränderung zum Vorjahr		
						2002	2003	2004
		Anzahl				in %		
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	13 481	14 963	15 522	15 110	11,0	3,7	-2,7
C00-D48	II. Neubildungen	94 017	92 686	88 193	91 072	-1,4	-4,8	3,3
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 495	4 617	4 934	5 080	2,7	6,9	3,0
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 723	18 241	18 826	18 141	-2,6	3,2	-3,6
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	44 357	45 276	46 620 ²	46 827	2,1	3,0	0,4
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	26 794	25 199	25 295 ²	25 125	-6,0	0,4	-0,7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	21 479	20 247	19 189 ²	17 181	-5,7	-5,2	-10,5
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 324	5 252	5 223	5 118	-1,4	-0,6	-2,0
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	115 858	114 921	112 072	112 170	-0,8	-2,5	0,1
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	39 104	40 404	41 753	39 613	3,3	3,3	-5,1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	68 978	70 704	71 783	72 358	2,5	1,5	0,8
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 692	9 575	9 692	9 748	-1,2	1,2	0,6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	47 981	49 891	51 790 ²	52 326	4,0	3,8	1,0
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	38 643	38 617	38 701	36 532	-0,1	0,2	-5,6
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	42 355	41 668	41 617	41 069	-1,6	-0,1	-1,3
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 483	5 065	6 102	8 535	13,0	20,5	39,9
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 318	7 865	7 433	7 293	7,5	-5,5	-1,9
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 030	14 860	14 584	15 591	-1,1	-1,9	6,9
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	63 044	64 671	65 346	65 452	2,6	1,0	0,2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	11 582	11 512	11 243	6 484	-0,6	-2,3	-42,3
	Ohne Angabe der Diagnose	539	514	130	198	-4,6	-74,7	52,3
	Insgesamt ³	693 277	696 748	696 048 ²	691 023	0,5	-0,1	-0,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2000 bis 2004
nach Diagnosekapiteln
- männlich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2001	2002	2003	2004	Veränderung zum Vorjahr		
						2002	2003	2004
		Anzahl				in %		
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 878	7 235	7 432	7 465	5,2	2,7	0,4
C00-D48	II. Neubildungen	40 873	41 255	40 228	42 239	0,9	-2,5	5,0
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	1 861	1 952	2 077	2 055	4,9	6,4	-1,1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	6 743	6 573	6 948	7 032	-2,5	5,7	1,2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	24 568	24 804	25 358	25 550	1,0	2,2	0,8
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 429	12 725	12 762	12 744	-5,2	0,3	-0,1
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 700	7 543	7 367	6 762	-2,0	-2,3	-8,2
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 595	2 572	2 542	2 443	-0,9	-1,2	-3,9
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	59 465	60 101	58 290	59 055	1,1	-3,0	1,3
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	20 340	21 083	21 721	20 963	3,7	3,0	-3,5
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	33 823	34 915	36 078	36 353	3,2	3,3	0,8
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 908	4 875	4 975	4 937	-0,7	2,1	-0,8
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	19 497	20 226	20 835	20 666	3,7	3,0	-0,8
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	13 732	13 806	14 184	14 150	0,5	2,7	-0,2
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 517	2 824	3 420	4 674	12,2	21,1	36,7
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 716	4 076	3 917	3 853	9,7	-3,9	-1,6
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 051	6 216	5 943	6 847	2,7	-4,4	15,2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	30 770	31 590	31 879	31 824	2,7	0,9	-0,2
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 215	4 767	4 521	3 057	-8,6	-5,2	-32,4
	Ohne Angabe der Diagnose	261	335	60	29	28,4	-82,1	-51,7
	Insgesamt ²	304 942	309 473	310 537	312 698	1,5	0,3	0,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**3.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2000 bis 2004
nach Diagnosekapiteln
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2001	2002	2003	2004	Veränderung zum Vorjahr		
						2002	2003	2004
		Anzahl				in %		
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 603	7 728	8 090	7 645	17,0	4,7	-5,5
C00-D48	II. Neubildungen	53 144	51 431	47 965	48 833	-3,2	-6,7	1,8
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 634	2 665	2 857	3 025	1,2	7,2	5,9
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 980	11 668	11 878	11 109	-2,6	1,8	-6,5
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	19 789	20 472	21 261	21 277	3,5	3,9	0,1
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	13 365	12 474	12 530	12 381	-6,7	0,4	-1,2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	13 779	12 704	11 817	10 419	-7,8	-7,0	-11,8
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 729	2 680	2 681	2 675	-1,8	0,0	-0,2
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	56 393	54 820	53 782	53 115	-2,8	-1,9	-1,2
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 764	19 321	20 032	18 650	3,0	3,7	-6,9
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35 155	35 789	35 705	36 005	1,8	-0,2	0,8
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 784	4 700	4 717	4 811	-1,8	0,4	2,0
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	28 484	29 665	30 951	31 660	4,1	4,3	2,3
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	24 911	24 811	24 517	22 382	-0,4	-1,2	-8,7
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	42 355	41 668	41 617	41 069	-1,6	-0,1	-1,3
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 966	2 241	2 682	3 861	14,0	19,7	44,0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 602	3 789	3 516	3 440	5,2	-7,2	-2,2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 979	8 644	8 641	8 744	-3,7	0,0	1,2
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	32 274	33 081	33 467	33 628	2,5	1,2	0,5
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	6 367	6 745	6 722	3 427	5,9	-0,3	-49,0
	Ohne Angabe der Diagnose	278	179	70	169	-35,6	-60,9	141,4
	Insgesamt ²	388 335	387 275	385 498	378 325	-0,3	-0,5	-1,9

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	3	4	5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 110	13 588	1 117	354	51
C00-D48	II. Neubildungen	91 072	71 904	14 192	4 818	158
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	5 080	4 426	550	98	6
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 141	15 998	1 669	451	23
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	46 827	43 972	1 893	863	99
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 125	21 059	3 025	982	59
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	17 181	13 921	2 582	663	15
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 118	4 368	623	114	13
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	112 170	99 740	9 517	2 621	292
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	39 613	35 549	3 224	793	47
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	72 358	64 055	6 319	1 845	139
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 748	8 611	867	242	28
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 326	43 304	6 937	2 023	62
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 532	31 990	3 557	914	71
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 069	36 989	3 555	475	50
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 535	7 558	871	91	15
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 293	4 316	1 572	1 299	106
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 591	13 960	1 249	332	50
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	65 452	56 201	7 243	1 808	200
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	6 484	5 034	927	491	32
	Ohne Angabe der Diagnose	198	176	17	5	-
	Insgesamt ²	691 023	596 719	71 506	21 282	1 516

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	3	4	5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 465	6 657	576	201	31
C00-D48	II. Neubildungen	42 239	32 744	6 938	2 462	95
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 055	1 757	246	49	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 032	6 111	706	205	10
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	25 550	24 080	925	488	57
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 744	10 500	1 661	548	35
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 762	5 258	1 190	303	11
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 443	2 058	326	53	6
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	59 055	51 317	5 826	1 693	219
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	20 963	18 606	1 854	468	35
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 353	31 714	3 474	1 083	82
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 937	4 333	461	124	19
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20 666	16 556	3 148	933	29
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14 150	12 155	1 534	427	34
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 674	4 155	468	41	10
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 853	2 275	853	664	61
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 847	6 028	616	170	33
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 824	26 173	4 446	1 085	120
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 057	2 272	492	273	20
	Ohne Angabe der Diagnose	29	21	7	1	-
	Insgesamt ²	312 698	264 770	35 747	11 271	910

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Berlin	Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
		1	2	3	4	5
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 645	6 931	541	153	20
C00-D48	II. Neubildungen	48 833	39 160	7 254	2 356	63
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 025	2 669	304	49	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 109	9 887	963	246	13
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	21 277	19 892	968	375	42
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 381	10 559	1 364	434	24
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10 419	8 663	1 392	360	4
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 675	2 310	297	61	7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	53 115	48 423	3 691	928	73
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 650	16 943	1 370	325	12
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 005	32 341	2 845	762	57
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 811	4 278	406	118	9
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	31 660	26 748	3 789	1 090	33
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22 382	19 835	2 023	487	37
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 069	36 989	3 555	475	50
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 861	3 403	403	50	5
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 440	2 041	719	635	45
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 744	7 932	633	162	17
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	33 628	30 028	2 797	723	80
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 427	2 762	435	218	12
	Ohne Angabe der Diagnose	169	155	10	4	-
	Insgesamt ²	378 325	331 949	35 759	10 011	606

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**5. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel		Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 110	1 123	2 646	3 457	2 769	1 954	3 161
C00-D48	II.	Neubildungen	91 072	581	2 591	12 554	35 882	24 571	14 893
D50-D90	III.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	5 080	53	446	860	1 131	938	1 652
E00-E90	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 141	174	826	3 114	5 096	3 665	5 266
F00-F99	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	46 827	32	1 322	24 561	14 125	3 012	3 775
G00-G99	VI.	Krankheiten des Nervensystems	25 125	257	2 038	6 026	7 965	4 279	4 560
H00-H59	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	17 181	48	595	1 672	3 869	4 511	6 486
H60-H95	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 118	86	679	1 509	1 758	682	404
I00-I99	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	112 170	73	591	8 099	34 395	31 196	37 816
J00-J99	X.	Krankheiten des Atmungssystems	39 613	1 577	5 662	9 962	7 905	5 577	8 930
K00-K93	XI.	Krankheiten des Verdauungssystems	72 358	631	3 336	18 700	23 171	12 866	13 654
L00-L99	XII.	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 748	198	711	3 908	2 352	1 109	1 470
M00-M99	XIII.	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 326	30	1 202	11 954	20 424	10 951	7 765
N00-N99	XIV.	Krankheiten des Urogenitalsystems	36 532	287	1 309	11 065	10 925	6 524	6 422
O00-O99	XV.	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 069	-	35	40 951	83	-	-
P00-P96	XVI.	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 535	8 522	7	5	.	-	-
Q00-Q99	XVII.	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 293	1 622	2 831	1 961	618	209	52
R00-R99	XVIII.	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 591	490	1 530	3 550	3 711	2 534	3 776
S00-T98	XIX.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	65 452	598	5 948	20 028	14 891	8 313	15 674
Z00-Z99	XXI.	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	6 484	335	330	1 675	2 140	1 169	835
		Ohne Angabe der Diagnose ³	198	25	.	117	25	7	8
		Insgesamt ^{2, 3}	691 023	16 742	34 636	185 728	193 236	124 067	136 599

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**5.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel		Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 465	642	1 434	1 890	1 557	1 013	929
C00-D48	II.	Neubildungen	42 239	223	1 520	4 101	16 638	13 577	6 180
D50-D90	III.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 055	31	223	425	536	423	417
E00-E90	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 032	83	441	1 203	2 313	1 682	1 310
F00-F99	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	25 550	18	718	14 453	8 134	1 321	906
G00-G99	VI.	Krankheiten des Nervensystems	12 744	137	1 145	3 026	4 689	2 292	1 455
H00-H59	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6 762	29	323	818	1 954	1 985	1 653
H60-H95	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 443	49	403	729	827	317	118
I00-I99	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	59 055	51	354	4 698	22 377	18 686	12 889
J00-J99	X.	Krankheiten des Atmungssystems	20 963	990	3 208	5 133	4 688	3 404	3 540
K00-K93	XI.	Krankheiten des Verdauungssystems	36 353	460	1 754	9 652	13 363	6 787	4 337
L00-L99	XII.	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 937	125	400	2 256	1 200	554	402
M00-M99	XIII.	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20 666	9	598	5 888	8 655	3 759	1 757
N00-N99	XIV.	Krankheiten des Urogenitalsystems	14 150	185	826	2 893	4 379	3 387	2 480
P00-P96	XVI.	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 674	4 667	5	.	-	-	-
Q00-Q99	XVII.	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 853	939	1 714	848	233	101	18
R00-R99	XVIII.	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 847	279	800	1 459	1 891	1 289	1 129
S00-T98	XIX.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 824	345	3 635	13 542	8 044	3 392	2 866
Z00-Z99	XXI.	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 057	158	186	590	1 141	658	324
		Ohne Angabe der Diagnose	29	.	-	13	12	.	.
		Insgesamt ²	312 698	9 421	19 687	73 619	102 631	64 629	42 711

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**5.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004
nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 645	481	1 212	1 567	1 212	941	2 232
C00-D48	II. Neubildungen	48 833	358	1 071	8 453	19 244	10 994	8 713
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 025	22	223	435	595	515	1 235
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 109	91	385	1 911	2 783	1 983	3 956
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	21 277	14	604	10 108	5 991	1 691	2 869
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 381	120	893	3 000	3 276	1 987	3 105
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10 419	19	272	854	1 915	2 526	4 833
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 675	37	276	780	931	365	286
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	53 115	22	237	3 401	12 018	12 510	24 927
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 650	587	2 454	4 829	3 217	2 173	5 390
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 005	171	1 582	9 048	9 808	6 079	9 317
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 811	73	311	1 652	1 152	555	1 068
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	31 660	21	604	6 066	11 769	7 192	6 008
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22 382	102	483	8 172	6 546	3 137	3 942
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 069	-	35	40 951	83	-	-
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 861	3 855	.	3	.	-	-
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 440	683	1 117	1 113	385	108	34
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 744	211	730	2 091	1 820	1 245	2 647
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	33 628	253	2 313	6 486	6 847	4 921	12 808
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 427	177	144	1 085	999	511	511
	Ohne Angabe der Diagnose ³	169	24	.	104	13	5	7
	Insgesamt ^{2, 3}	378 325	7 321	14 949	112 109	90 605	59 438	93 888

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

³ einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

6. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche
			insgesamt	und zwar		Verweildauer in Tagen
				Sterbefälle	mit Operationen	
			1	2	3	4
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	36 721	1 167	15 140	6,5
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	28 983	1 676	6 369	10,0
3	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	16 122	17	138	8,8
4	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	15 789	169	8 527	7,8
5	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	15 449	-	11 692	4,2
6	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	14 811	607	5 790	8,3
7	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	14 718	1 431	2 436	13,1
8	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	13 856	97	528	6,1
9	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	13 504	6	11 804	4,6
10	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13 059	1 023	5 032	12,5
11	M20-M25	Sonstige Gelenkkrankheiten	11 700	.	9 691	4,7
12	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	11 592	829	2 057	9,7
13	K40-K46	Hernien	11 371	26	10 172	4,9
14	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	11 346	74	7 734	4,6
15	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	10 886	158	5 585	12,3
16	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 689	-	6 847	4,6
17	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	10 478	473	5 080	12,5
18	M15-M19	Arthrose	10 470	10	8 506	14,2
	D10-D36	Gutartige Neubildungen	10 458	17	7 859	6,1
20	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	10 400	23	8 018	9,0
21	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	10 266	.	8 121	4,3
22	J10-J18	Grippe und Pneumonie	9 892	1 334	408	11,3
23	C76-C80	Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	9 673	646	2 072	9,5
24	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	9 376	11	3 338	10,2
25	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 784	145	2 518	4,8
26	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 756	227	1 915	7,7
27	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	8 712	14	60	27,6
28	F30-F39	Affektive Störungen	7 901	16	181	29,3
29	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 876	348	5 237	18,0
30	E10-E14	Diabetes mellitus	7 757	188	1 485	13,4
31	C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	7 669	176	3 479	6,3
32	H25-H28	Affektionen der Linse	7 650	-	6 773	2,5
33	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 505	340	292	10,3
34	C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	7 393	332	1 193	10,2
35	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	7 380	3	85	14,1

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

**7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004
nach Diagnosekapiteln / Behandlungsanlass und Altersgruppen der Patienten (Europäische Kurzliste)
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
	Insgesamt ³	691 023	16 742	34 636	185 728	193 236	124 067	136 599
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	684 341	16 382	34 305	183 936	191 071	122 891	135 756
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 110	1 123	2 646	3 457	2 769	1 954	3 161
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	369	4	29	161	97	38	40
A39	Meningokokkeninfektion	22	6	6	10	-	-	-
B15-B19	Virushepatitis	395	.	23	179	143	30	19
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	259	.	.	175	79	3	.
C00-D48	II. Neubildungen	91 072	581	2 591	12 554	35 882	24 571	14 893
C00-C97	Bösartige Neubildungen	74 183	81	2 009	7 502	29 712	21 873	13 006
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	2 093	5	7	95	1 342	482	162
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	928	-	-	53	444	307	124
C16	Bösartige Neubildung des Magens	1 618	-	-	81	564	551	422
C18	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	3 843	.	.	104	1 217	1 266	1 254
C19-C21	Bösartige Neubildung des Rektums und des Anus	3 155	-	-	110	1 312	1 016	717
C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	1 226	5	-	61	450	394	316
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	1 596	-	-	57	583	561	395
C32-C34	Bösartige Neubildung des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	11 311	-	3	329	5 376	3 916	1 687
C43	Bösartiges Melanom der Haut	906	-	-	156	394	209	147
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	7 669	-	-	1 038	4 033	1 710	888
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	1 247	-	-	463	510	163	111
C54-C55	Bösartige Neubildung des Corpus uteri und des Uterus, Teil n. n. bezeichnet	764	-	-	42	310	225	187
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	3 019	-	-	1	1 143	1 374	501
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	4 010	-	.	82	1 124	1 488	1 314
C81-C96	Bösartige Neubildung des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	7 393	5	1 134	1 081	2 253	1 807	1 113
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	5 080	53	446	860	1 131	938	1 652
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 141	174	826	3 114	5 096	3 665	5 266
E10-E14	Diabetes mellitus	7 757	4	249	705	2 180	2 002	2 617
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	46 827	32	1 322	24 561	14 125	3 012	3 775
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	12 390	-	53	5 908	5 698	617	114
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	3 722	3	20	3 122	461	60	56

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004
nach Diagnosekapiteln / Behandlungsanlass und Altersgruppen der Patienten (Europäische Kurzliste)
- insgesamt -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6	7
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 125	257	2 038	6 026	7 965	4 279	4 560
G00-G03	Meningitis	211	14	68	70	25	18	16
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	17 181	48	595	1 672	3 869	4 511	6 486
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 118	86	679	1 509	1 758	682	404
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	112 170	73	591	8 099	34 395	31 196	37 816
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	36 721	-	11	1 540	13 354	11 957	9 859
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	26 292	53	157	1 887	5 874	6 443	11 878
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	14 718	6	15	653	3 383	3 774	6 887
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	39 613	1 577	5 662	9 962	7 905	5 577	8 930
J10-J11	Grippe	56	.	10	18	16	7	4
J12-J18	Pneumonie	9 836	421	1 020	785	1 501	1 618	4 491
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 505	69	333	494	2 030	2 082	2 497
J45-J46	Asthma	695	12	201	224	143	57	58
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	72 358	631	3 336	18 700	23 171	12 866	13 654
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	3 138	.	.	385	846	647	1 259
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	2 989	.	8	457	1 590	639	294
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 748	198	711	3 908	2 352	1 109	1 470
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	52 326	30	1 202	11 954	20 424	10 951	7 765
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	12 324	-	13	760	4 476	4 097	2 978
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 532	287	1 309	11 065	10 925	6 524	6 422
N00-N29	Krankheiten der Niere	12 054	132	392	3 097	3 635	2 248	2 550
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 069	-	35	40 951	83	-	-
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 535	8 522	7	5	.	.	.
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 293	1 622	2 831	1 961	618	209	52
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	200	47	97	42	10	4	-
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	2 334	560	681	671	290	114	18
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 591	490	1 530	3 550	3 711	2 534	3 776
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	65 452	598	5 948	20 028	14 891	8 313	15 674
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	6 484	335	330	1 675	2 140	1 169	835
	Ohne Angabe der Diagnose	198	25	.	117	25	7	8

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**7.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004
nach Diagnosekapiteln / Behandlungsanlass und Altersgruppen der Patienten (Europäische Kurzliste)
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6	7
	Insgesamt ²	312 698	9 421	19 687	73 619	102 631	64 629	42 711
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	309 612	9 262	19 501	73 016	101 478	63 969	42 386
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 465	642	1 434	1 890	1 557	1 013	929
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	228	4	21	90	66	26	21
A39	Meningokokkeninfektion	13	4	4	5	-	-	-
B15-B19	Virushepatitis	210	-	10	110	71	12	7
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	209	.	.	138	68	.	.
C00-D48	II. Neubildungen	42 239	223	1 520	4 101	16 638	13 577	6 180
C00-C97	Bösartige Neubildungen	37 442	61	1 213	3 298	14 964	12 388	5 518
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	1 564	-	3	72	1 045	357	87
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	724	-	-	51	366	250	57
C16	Bösartige Neubildung des Magens	970	-	-	37	403	369	161
C18	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	1 791	-	-	59	637	621	474
C19-C21	Bösartige Neubildung des Rektums und des Anus	1 808	-	-	65	813	650	280
C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	794	5	-	35	317	277	160
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	803	-	-	36	335	257	175
C32-C34	Bösartige Neubildung des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	7 465	-	-	138	3 519	2 799	1 009
C43	Bösartiges Melanom der Haut	472	-	-	66	217	121	68
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	43	-	-	3	19	16	5
C61	Bösartige Neubildung der Prostata	3 019	.	.	.	1 143	1 374	501
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	2 863	.	.	66	860	1 118	818
C81-C96	Bösartige Neubildung des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	4 037	5	672	603	1 319	977	461
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 055	31	223	425	536	423	417
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	7 032	83	441	1 203	2 313	1 682	1 310
E10-E14	Diabetes mellitus	3 929	3	145	428	1 440	1 135	778
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	25 550	18	718	14 453	8 134	1 321	906
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	9 509	-	22	4 607	4 407	414	59
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	2 700	2	10	2 367	296	12	13
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 744	137	1 145	3 026	4 689	2 292	1 455
G00-G03	Meningitis	99	10	40	37	5	4	3

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Noch: 7.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004
nach Diagnosekapiteln / Behandlungsanlass und Altersgruppen der Patienten (Europäische Kurzliste)
- männlich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6	7
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangs- gebilde	6 762	29	323	818	1 954	1 985	1 653
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzen- fortsatzes	2 443	49	403	729	827	317	118
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	59 055	51	354	4 698	22 377	18 686	12 889
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	23 872	-	5	1 189	10 059	8 130	4 489
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	12 678	37	91	1 171	3 935	3 734	3 710
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 526	6	5	321	2 071	2 161	1 962
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	20 963	990	3 208	5 133	4 688	3 404	3 540
J10-J11	Grippe	28	.	6	9	6	5	.
J12-J18	Pneumonie	5 022	267	572	464	906	1 049	1 764
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	3 851	48	207	219	1 159	1 203	1 015
J45-J46	Asthma	335	9	134	92	63	18	19
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 353	460	1 754	9 652	13 363	6 787	4 337
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 557	.	.	269	583	357	347
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	1 812	-	5	299	1 042	359	107
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 937	125	400	2 256	1 200	554	402
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	20 666	9	598	5 888	8 655	3 759	1 757
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	3 940	-	6	329	1 737	1 246	622
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	14 150	185	826	2 893	4 379	3 387	2 480
N00-N29	Krankheiten der Niere	6 747	83	169	1 802	2 397	1 339	957
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 674	4 667	5	.	.	.	.
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 853	939	1 714	848	233	101	18
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	97	28	45	19	.	3	.
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 132	293	360	292	122	61	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Labor- befunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	6 847	279	800	1 459	1 891	1 289	1 129
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	31 824	345	3 635	13 542	8 044	3 392	2 866
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	3 057	158	186	590	1 141	658	324
	Ohne Angabe der Diagnose	29	.	.	13	12	.	.

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**7.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004
nach Diagnosekapiteln / Behandlungsanlass und Altersgruppen der Patienten (Europäische Kurzliste)
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
	Insgesamt ³	378 325	7 321	14 949	112 109	90 605	59 438	93 888
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	374 729	7 120	14 804	110 920	89 593	58 922	93 370
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7 645	481	1 212	1 567	1 212	941	2 232
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	141	-	8	71	31	12	19
A39	Meningokokkeninfektion	9	.	2	5	.	.	.
B15-B19	Virushepatitis	185	1	13	69	72	18	12
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	50	.	.	37	11	.	.
C00-D48	II. Neubildungen	48 833	358	1 071	8 453	19 244	10 994	8 713
C00-C97	Bösartige Neubildungen	36 741	20	796	4 204	14 748	9 485	7 488
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	529	5	4	23	297	125	75
C15	Bösartige Neubildung des Ösophagus	204	.	.	.	78	57	67
C16	Bösartige Neubildung des Magens	648	-	-	44	161	182	261
C18	Bösartige Neubildung des Dickdarmes	2 052	.	.	45	580	645	780
C19-C21	Bösartige Neubildung des Rektums und des Anus	1 347	-	-	45	499	366	437
C22	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	432	-	-	26	133	117	156
C25	Bösartige Neubildung des Pankreas	793	-	-	21	248	304	220
C32-C34	Bösartige Neubildung des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	3 846	-	3	191	1 857	1 117	678
C43	Bösartiges Melanom der Haut	434	-	-	90	177	88	79
C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse (Mamma)	7 626	-	-	1 035	4 014	1 694	883
C53	Bösartige Neubildung der Cervix uteri	1 247	-	-	463	510	163	111
C54-C55	Bösartige Neubildung des Corpus uteri und des Uterus, Teil n. n. bezeichnet	764	-	-	42	310	225	187
C67	Bösartige Neubildung der Harnblase	1 147	.	.	16	264	370	496
C81-C96	Bösartige Neubildung des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	3 356	-	462	478	934	830	652
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 025	22	223	435	595	515	1 235
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	11 109	91	385	1 911	2 783	1 983	3 956
E10-E14	Diabetes mellitus	3 828	.	104	277	740	867	1 839
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	21 277	14	604	10 108	5 991	1 691	2 869
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	2 881	-	31	1 301	1 291	203	55
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	1 022	.	10	755	165	48	43

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Noch: 7.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004
nach Diagnosekapiteln / Behandlungsanlass und Altersgruppen der Patienten (Europäische Kurzliste)
- weiblich -

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Behandlungsanlass	Insge- samt ²	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6	7
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	12 381	120	893	3 000	3 276	1 987	3 105
G00-G03	Meningitis	112	4	28	33	20	14	13
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10 419	19	272	854	1 915	2 526	4 833
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 675	37	276	780	931	365	286
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	53 115	22	237	3 401	12 018	12 510	24 927
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	12 849	-	6	351	3 295	3 827	5 370
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	13 614	16	66	716	1 939	2 709	8 168
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	8 192	-	10	332	1 312	1 613	4 925
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	18 650	587	2 454	4 829	3 217	2 173	5 390
J10-J11	Grippe	28	-	4	9	10	.	3
J12-J18	Pneumonie	4 814	154	448	321	595	569	2 727
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	3 654	21	126	275	871	879	1 482
J45-J46	Asthma	360	3	67	132	80	39	39
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	36 005	171	1 582	9 048	9 808	6 079	9 317
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	1 581	-	-	116	263	290	912
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	1 177	.	3	158	548	280	187
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	4 811	73	311	1 652	1 152	555	1 068
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes	31 660	21	604	6 066	11 769	7 192	6 008
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	8 384	-	7	431	2 739	2 851	2 356
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22 382	102	483	8 172	6 546	3 137	3 942
N00-N29	Krankheiten der Niere	5 307	49	223	1 295	1 238	909	1 593
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 069	-	35	40 951	83	-	-
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	3 861	3 855	.	3	.	.	.
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	3 440	683	1 117	1 113	385	108	34
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	103	19	52	23	8	.	.
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 202	267	321	379	168	53	14
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	8 744	211	730	2 091	1 820	1 245	2 647
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	33 628	253	2 313	6 486	6 847	4 921	12 808
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	3 427	177	144	1 085	999	511	511
	Ohne Angabe der Diagnose	169	24	.	104	13	5	7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
	Insgesamt	691 023 ²	16 912	277 803	8,6
	Ohne Angabe der Diagnose	198	.	31	2,7
A00-Z99	I. - XXI. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	690 825 ²	16 910	277 772	8,6
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	15 110	853	1 116	9,0
A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	5 832	75	138	5,5
A15-A19	Tuberkulose	365	14	46	24,2
A20-A28	Bestimmte bakterielle Zoonosen	17	-	3	14,1
A30-A49	Sonstige bakterielle Krankheiten	4 643	690	498	13,1
A50-A64	Infektionen, die vorwiegend durch Geschlechtsverkehr übertragen werden	269	-	126	4,9
A65-A69	Sonstige Spirochätenkrankheiten	312	-	8	10,3
A75-A79	Rickettsiosen	5	-	.	12,4
A80-A89	Virusinfektionen des Zentralnervensystems	205	6	12	9,0
A90-A99	Durch Arthropoden übertragene Viruskrankheiten und virale hämorrhagische Fieber	7	-	-	4,1
B00-B09	Virusinfektionen, die durch Haut- und Schleimhautläsionen gekennzeichnet sind	1 186	10	119	7,8
B15-B19	Virushepatitis	395	.	17	5,6
B20-B24	HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]	259	9	36	12,6
B25-B34	Sonstige Viruskrankheiten	726	.	27	5,9
B35-B49	Mykosen	217	15	31	12,9
B50-B64	Protozoenkrankheiten	191	14	20	15,5
B65-B83	Helminthosen	31	-	4	8,6
B85-B89	Pedikulose [Läusebefall], Akarinoase [Milbenbefall] und sonstiger Parasitenbefall der Haut	67	.	3	6,7
B90-B94	Folgezustände von infektiösen und parasitären Krankheiten	9	.	-	12,2
B99	Sonstige Infektionskrankheiten	374	15	27	6,6
C00-D48	II. Neubildungen	91 072	3 791	36 414	8,8
C00-C14	Bösartige Neubildungen der Lippe, Mundhöhle und Pharynx	2 093	85	793	10,9
C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	13 059	1 023	5 032	12,5
C30-C39	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	11 592	829	2057	9,7
C40-C41	Bösartige Neubildungen des Knochens u. d. Gelenknorpel	795	6	107	6,5
C43-C44	Bösartige Neubildungen der Haut	2 471	32	1 621	7,9
C45-C49	Bösartige Neubildungen des Mesothelialen Gewebes und Weichteilgewebes	2 610	81	424	7,0
C50-C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	7 669	176	3479	6,3
C51-C58	Bösartige Neubildungen der Weiblichen Genitalorgane	4 451	163	1 554	8,7
C60-C63	Bösartige Neubildungen der Männlichen Genitalorgane	3 914	78	1 932	7,7
C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	5 525	147	3 628	7,9
C69-C72	Bösartige Neubildungen des Auges, Gehirns und sonstiger Teile des Zentralnervensystems	2 058	72	819	9,6
C73-C75	Bösartige Neubildungen der Schilddrüse und sonstige endokrine Drüsen	879	16	281	6,3
C76-C80	Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	9 673	646	2072	9,5
C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	7 393	332	1 193	10,2
C97-C97	Bösartige Neubildungen als Primärtumoren an mehreren Lokalisationen .....	.	-	-	1,0
D00-D09	In-situ-Neubildungen	987	4	789	5,5
D10-D36	Gutartige Neubildungen	10 458	17	7 859	6,1
D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens	5 444	84	2 774	6,7

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	5 080	118	507	7,6
D50-D53	Alimentäre Anämien	1 153	11	107	8,2
D55-D59	Hämolytische Anämien	345	4	39	8,2
D60-D64	Aplastische und sonstige Anämien	1 253	52	158	8,5
D65-D69	Koagulopathien, Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen	988	24	111	8,5
D70-D77	Sonstige Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	558	23	44	7,2
D50-D90	Bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	783	4	48	4,5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	18 141	407	4 685	9,8
E00-E07	Krankheiten der Schilddrüse	4 755	11	2 415	5,9
E10-E14	Diabetes mellitus	7 757	188	1 485	13,4
E15-E16	Sonstige Störungen der Blutglukose-Regulation und der inneren Sekretion des Pankreas	297	7	11	7,7
E20-E35	Krankheiten sonstiger endokriner Drüsen	663	8	163	7,8
E40-E46	Mangelernährung	151	12	18	11,5
E50-E64	Sonstige alimentäre Mangelzustände	97	.	7	15,2
E65-E68	Adipositas und sonstige Überernährung	291	.	184	6,5
E70-E90	Stoffwechselstörungen	4 130	178	402	8,2
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	46 827	146	645	18,1
F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	3 446	93	71	18,4
F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	16 122	17	138	8,8
F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	8 712	14	60	27,6
F30-F39	Affektive Störungen	7 901	16	181	29,3
F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	7 380	3	85	14,1
F50-F59	Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen	694	.	26	24,8
F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 551	-	74	17,2
F70-F79	Intelligenzminderung	187	.	.	11,5
F80-F89	Entwicklungsstörungen	209	-	4	10,5
F90-F98	Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	617	-	4	25,0
F99-F99	Nicht näher bezeichnete psychische Störungen	8	-	.	4,9
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	25 125	235	2 812	7,3
G00-G09	Entzündliche Krankheiten des Zentralnervensystems	550	16	67	13,8
G10-G13	Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnerven- system betreffen	309	12	30	10,1
G20-G26	Extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen	1 520	16	77	11,7
G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	439	4	24	14,0
G35-G37	Demyelinisierende Krankheiten des Zentralnervensystems	2 408	3	65	5,5
G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	13 856	97	528	6,1
G50-G59	Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus	2 559	.	1 340	4,5
G60-G64	Polyneuropathien und sonstige Krankheiten des peripheren Nervensystems	760	4	39	9,9
G70-G73	Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	304	4	69	10,5
G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	1 070	7	258	11,4
G90-G99	Sonstige Krankheiten des Nervensystems	1 350	70	315	12,8

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	17 181	.	12 116	4
H00-H06	Affektionen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	875	-	545	3,4
H10-H13	Affektionen der Konjunktiva	193	-	130	2,8
H15-H22	Affektionen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	685	-	266	7,2
H25-H28	Affektionen der Linse	7 650	-	6 773	2,5
H30-H36	Affektionen der Aderhaut und der Netzhaut	3 081	.	1 989	6,3
H40-H42	Glaukom	2 464	-	1 196	5,0
H43-H45	Affektionen des Glaskörpers und des Augapfels	644	.	455	6,8
H46-H48	Affektionen des N. opticus und der Sehbahn	415	-	15	5,4
H49-H52	Affektionen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodations- störungen und Refraktionsfehler	1 015	-	717	2,7
H53-H54	Sehstörungen und Blindheit	113	-	15	4,1
H55-H59	Sonstige Affektionen des Auges und der Augenanhangsgebilde	46	-	15	2,5
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 118	.	2 145	5,3
H60-H62	Krankheiten des äußeren Ohres	268	-	178	4,7
H65-H75	Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	1 840	-	1 372	4,4
H80-H83	Krankheiten des Innenohres	1 910	-	269	5,6
H90-H95	Sonstige Krankheiten des Ohres	1 100	.	326	6,5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	112 170	5 126	37 789	8,8
I00-I02	Akutes rheumatisches Fieber	26	-	3	12,0
I05-I09	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	205	7	61	12,3
I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	7 347	64	760	7,3
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	36 721	1 167	15 140	6,5
I26-I28	Pulmonale Herzkrankheit und Krankheiten des Lungenkreislaufes	1 572	228	144	12,2
I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	28 983	1 676	6 369	10,0
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	14 718	1 431	2 436	13,1
I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	10 478	473	5 080	12,5
I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	11 346	74	7 734	4,6
I95-I99	Sonstige und nicht näher bezeichnete Krankheiten des Kreislaufsystems	774	6	62	5,9
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	39 613	2 276	13 561	8,3
J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	2 268	.	151	3,5
J10-J18	Grippe und Pneumonie	9 892	1 334	408	11,3
J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1 749	20	34	6,6
J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	13 504	6	11 804	4,6
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 505	340	292	10,3
J60-J70	Lungenkrankheiten durch exogene Substanzen	885	200	90	12,6
J80-J84	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane, die hauptsächlich das Interstitium betreffen	852	88	87	12,0
J85-J86	Purulente und nekrotisierende Krankheitszustände der unteren Atemwege	339	29	115	24,5
J90-J94	Sonstige Krankheiten der Pleura	1 131	57	310	11,6
J95-J99	Sonstige Krankheiten des Atmungssystems	1 488	201	270	11,9

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	72 358	1 782	36 163	7,3
K00-K14	Krankheiten der Mundhöhle, der Speicheldrüsen und der Kiefer	3 541	4	2753	3,6
K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 756	227	1915	7,7
K35-K38	Krankheiten der Appendix	5 800	8	4777	5,3
K40-K46	Hernien	11 371	26	10172	4,9
K50-K52	Nichtinfektiöse Enteritis und Kolitis	3 960	31	485	7,7
K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darms	14 811	607	5790	8,3
K65-K67	Krankheiten des Peritoneums	1 090	48	673	9,4
K70-K77	Krankheiten der Leber	4 300	496	579	11,8
K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	15 789	169	8527	7,8
K90-K93	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems	2 940	166	492	7,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9 748	101	4 957	9,5
L00-L08	Infektionen der Haut und der Unterhaut	4 708	22	3 032	6,8
L10-L14	Bullöse Dermatosen	235	.	11	10,6
L20-L30	Dermatitis und Ekzem	1 042	3	47	8,9
L40-L45	Papulosquamöse Hautkrankheiten	530	-	45	15,1
L50-L54	Urtikaria und Erythem	406	.	21	7,0
L55-L59	Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	129	-	84	5,8
L60-L75	Krankheiten der Hautanhangsgebilde	706	-	508	4,8
L80-L99	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut	1 992	74	1 209	17,1
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 326	114	31 157	9,8
M00-M03	Infektiöse Arthropathien	432	4	213	16,8
M05-M14	Entzündliche Polyarthropathien	2 717	7	422	12,0
M15-M19	Arthrose	10 470	10	8 506	14,2
M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	11 700	.	9 691	4,7
M30-M36	Systemkrankheiten des Bindegewebes	2 350	6	151	9,8
M40-M43	Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	988	.	457	12,1
M45-M49	Spondylopathien	2 788	11	1 014	12,0
M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	9 376	11	3 338	10,2
M60-M63	Krankheiten der Muskeln	463	12	155	12,3
M65-M68	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	1 124	-	901	4,5
M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	4 961	6	3 608	6,4
M80-M85	Veränderungen der Knochendichte und -struktur	1 948	22	778	12,8
M86-M90	Sonstige Osteopathien	1 186	14	696	17,1
M91-M94	Chondropathien	1 070	-	813	5,2
M95-M99	Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	753	8	414	12,3
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	36 532	502	20 601	5,8
N00-N08	Glomeruläre Krankheiten	430	.	24	7,8
N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenkrankheiten	3 823	38	1 213	5,4
N17-N19	Niereninsuffizienz	3 271	365	710	13,3
N20-N23	Urolithiasis	4 305	.	1 735	3,5
N25-N29	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters	225	5	114	7,5
N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	5 850	85	2 330	6,9
N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	4 668	5	3 557	5,5
N60-N64	Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]	1 412	-	1 203	4,2
N70-N77	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	1 750	.	1 228	4,5
N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	10 266	.	8 121	4,3
N99-N99	Sonstige Krankheiten des Urogenitalsystems	532	-	366	6,4

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach Diagnosegruppen,
Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	41 069	.	28 196	4,0
O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	3 780	-	3 005	1,8
O10-O16	Ödeme, Proteinurie und Hypertonie während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	644	.	296	6,0
O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 681	-	345	4,2
O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 689	-	6 847	4,6
O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	15 449	-	11 692	4,2
O80-O82	Entbindung	6 579	-	5 551	3,7
O85-O92	Komplikationen, die vorwiegend im Wochenbett auftreten	461	-	125	4,2
O95-O99	Sonstige Krankheitszustände während der Gestations- periode, die anderenorts nicht klassifiziert sind	786	-	335	3,8
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	8 535	81	1 424	8,5
P00-P04	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	368	10	95	5,9
P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwanger- schaftsdauer und dem fetalen Wachstum	3 544	58	660	13,0
P10-P15	Geburtstrauma	81	-	32	4,1
P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	1 858	6	242	4,7
P35-P39	Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	442	.	50	7,6
P50-P61	Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten beim Feten und Neugeborenen	1 133	-	140	5,0
P70-P74	Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	552	-	169	5,2
P75-P78	Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten	17	.	3	9,4
P80-P83	Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut und der Temperaturregulation beim Feten und Neugeborenen	79	.	9	3,7
P90-P96	Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	461	.	24	6,1
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	7 293	44	4 272	6,3
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	200	4	60	8,9
Q10-Q18	Angeborene Fehlbildungen des Auges, des Ohres, des Gesichtes und des Halses	606	-	474	3,1
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	2 334	26	922	6,3
Q30-Q34	Angeborene Fehlbildungen des Atmungssystems	157	.	95	6,7
Q35-Q37	Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalte	316	-	162	5,4
Q38-Q45	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Verdauungssystems	318	.	166	9,0
Q50-Q56	Angeborene Fehlbildungen der Genitalorgane	675	-	549	5,3
Q60-Q64	Angeborene Fehlbildungen des Harnsystems	988	.	766	6,1
Q65-Q79	Angeborene Fehlbildungen und Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems	1 020	4	636	8,9
Q80-Q89	Sonstige angeborene Fehlbildungen	638	3	434	4,4
Q90-Q99	Chromosomenanomalien, anderenorts nicht klassifiziert	41	.	8	7,0

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	15 591	344	2 391	5,5
R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	2 762	37	462	3,9
R10-R19	Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen	3 561	53	480	3,9
R20-R23	Symptome, die die Haut u. das Unterhautgewebe betreffen	270	.	28	4,0
R25-R29	Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen	655	5	99	12,8
R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	801	9	269	5,3
R40-R46	Symptome, die das Erkennungs- und Wahrnehmungs- vermögen, die Stimmung und das Verhalten betreffen	593	19	23	5,3
R47-R49	Symptome, die die Sprache und die Stimme betreffen	52		11	8,2
R50-R69	Allgemeinsymptome	5 988	218	705	6,5
R70-R79	Abnorme Blutuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	298	-	21	4,4
R80-R82	Abnorme Urinuntersuchungsbefunde ohne Vorliegen einer Diagnose	22	-	-	1,7
R83-R89	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei der Untersuchung anderer Körperflüssigkeiten, Substanzen und Gewebe	207	-	175	3,7
R90-R94	Abnorme Befunde ohne Vorliegen einer Diagnose bei bildgebender Diagnostik und Funktionsprüfungen	382	.	118	5,8
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	65 452	985	34 970	9,7
S00-S09	Verletzungen des Kopfes	8 784	145	2 518	4,8
S10-S19	Verletzungen des Halses	536	18	152	17,2
S20-S29	Verletzungen des Thorax	2 347	37	487	10,7
S30-S39	Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	3 878	88	931	13,7
S40-S49	Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	5 085	50	3 395	9,7
S50-S59	Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	5 280	15	4 098	6,0
S60-S69	Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	3 114	4	2 635	4,2
S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	7 876	348	5 237	18,0
S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	10 400	23	8 018	9,0
S90-S99	Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	1 360		891	8,9

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004 nach Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel ----- Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
T00-T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	89	12	41	12,9
T08-T14	Verletzungen nicht näher bezeichneter Teile des Rumpfes, der Extremitäten oder anderer Körperregionen	454	5	160	8,0
T15-T19	Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	368	12	123	2,4
T20-T25	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet	557	22	342	12,5
T26-T28	Verbrennungen oder Verätzungen, die auf das Auge und auf innere Organe begrenzt sind	92	-	29	4,8
T29-T31	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer und nicht näher bezeichneter Körperregionen	37	-	8	8,3
T33-T35	Erfrierungen .....	.	-	.	12,0
T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	2 183	32	69	4,1
T51-T65	Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	709	3	15	1,9
T66-T78	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	1 010	7	40	2,7
T79-T79	Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	318	6	154	12,8
T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	10 886	158	5 585	12,3
T89-T89	Sonstige Komplikationen eines Traumas, anderenorts nicht klassifiziert	49	-	25	9,1
T90-T98	Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	38	-	16	12,6
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	6 484 ²	-	1 851	4,0
Z00-Z13	Personen, die das Gesundheitswesen zur Untersuchung und Abklärung in Anspruch nehmen	3 469	-	410	2,5
Z20-Z29	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken hinsichtlich übertragbarer Krankheiten	72	-	10	9,2
Z30-Z39	Personen, die das Gesundheitswesen im Zusammenhang mit Problemen der Reproduktion in Anspruch nehmen	381 ²	-	61	3,5
Z40-Z54	Personen, die das Gesundheitswesen zum Zwecke spezifischer Maßnahmen und zur medizinischen Betreuung in Anspruch nehmen	2 386	-	1 326	5,8
Z70-Z76	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen	122	-	16	4,3
Z80-Z99	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	54	-	28	16,2

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle – ² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

9. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle ¹ 2004 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Art der Behandlung sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Und zwar			Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
	Insgesamt	davon		Sterbefälle	Stundenfälle	mit Operationen			
		männlich	weiblich						
Augenheilkunde	18 207	7 396	10 811	.	330	13 096	4,1	202	65,2
Chirurgie									
Gefäßchirurgie	6 658	3 720	2 938	82	59	4 826	8,3	151	49,4
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	58,5
Unfallchirurgie	34 145	16 996	17 149	314	571	24 207	9,4	877	52,6
Visceralchirurgie	22 685	11 517	11 168	541	417	15 581	8,3	515	53,3
Sonstige und allgemeine Chirurgie	74 081	34 921	39 160	1 496	1 212	51 089	8,3	1 674	55,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe									
Frauenheilkunde	27 349	3	27 346	157	2 137	16 748	5,3	394	48,8
Geburtshilfe	28 816	1 383	27 433	29	1 666	17 761	4,4	343	26,9
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	34,5
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	21 678	11 869	9 809	47	807	15 767	5,1	303	40,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	7 628	3 460	4 168	41	71	2 266	8,5	177	58,2
Herzchirurgie									
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	62,3
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	65,9
Innere Medizin									
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	66,4
Endokrinologie	1 187	469	718	9	3	133	13,3	43	63,8
Gastroenterologie	43 659	20 406	23 253	2 069	1 093	5 099	8,1	961	64,2
Hämatologie und internistische Onkologie	14 332	7 547	6 785	947	454	1 601	9,4	367	60,3
Kardiologie	60 573	35 110	25 463	2 282	2 253	18 729	6,6	1 084	65,8
Nephrologie	9 440	4 921	4 519	634	201	1 904	11,5	297	63,7
Pneumologie	16 765	10 885	5 880	640	1 381	1 147	7,2	328	62,7
Rheumatologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	53,8
Klinische Geriatrie	18 831	4 774	14 057	1 588	122	2 686	19,1	985	81,2
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	71 466	32 090	39 376	3 837	3 168	7 747	9,6	1 875	65,5
Kinderchirurgie	4 041	2 544	1 497	4	161	2 206	4,5	50	6,1
Kinderheilkunde									
Kinderkardiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	13,8
Neonatalogie	3 446	1 919	1 527	47	45	797	11,2	105	0,1
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	30 015	16 562	13 453	55	2 569	3 293	4,8	395	5,7
Kinder- u. Jugendpsych. u.-psychotherapie	1 564	706	858	-	41	8	29,4	126	13,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	5 840	3 353	2 487	12	1 043	4 090	5,0	80	40,0
Neurochirurgie	9 252	4 754	4 498	194	163	5 585	10,8	274	53,1
Neurologie	25 607	11 778	13 829	530	299	1 225	9,3	654	57,3
Nuklearmedizin	2 235	638	1 597	.	6	135	5,6	34	58,8
Orthopädie									
Rheumatologie (Orthopädie) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	59,1
Sonstige und allgemeine Orthopädie	21 945	8 780	13 165	58	349	15 579	9,5	568	54,4
Plastische Chirurgie	2 773	1 578	1 195	26	87	2 457	7,3	55	43,4
Psychiatrie und Psychotherapie	35 079	19 826	15 253	103	1 180	385	19,4	1 861	45,4
Psychotherapeutische Medizin	1 031	248	783	-	8	-	39,9	113	38,0
Strahlentherapie	3 913	2 115	1 798	157	85	674	13,1	140	62,1
Urologie	25 430	19 083	6 347	190	919	15 021	5,6	392	60,4
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	6 044	2 469	3 575	371	347	4 249	9,9	164	41,7
Insgesamt ^{3, 4}	691 023	312 698	378 325	16 912	24 635	277 803	8,6	16305,6	53,1

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle - ² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 366

³ einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle - ⁴ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**10. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene Stundenfälle¹ 2004 nach Fachabteilungen,
Geschlecht, Art der Behandlung und Durchschnittsalter der Patienten**

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
				Sterbefälle			mit Operationen			
	Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augenheilkunde	330	186	144	-	-	-	232	148	84	25,3
Chirurgie										
Gefäßchirurgie	59	34	25	5	.	.	21	12	9	49,0
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	46,8
Unfallchirurgie	571	402	169	22	16	6	204	148	56	37,1
Visceralchirurgie	417	224	193	27	6	21	129	79	50	44,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie	1 212	763	449	96	49	47	453	305	148	47,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
Frauenheilkunde	2 137	-	2 137	3	-	3	816	-	816	45,9
Geburtshilfe	1 666	74	1 592	28	16	12	756	4	752	27,8
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe	.	.	.	.	.	.	.	.	.	31,7
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	807	442	365	3	.	.	428	247	181	24,0
Haut- und Geschlechtskrankheiten	71	36	35	.	.	.	28	16	12	39,3
Herzchirurgie										
Thoraxchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58,6
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	71,2
Innere Medizin										
Angiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	51,3
Endokrinologie	3	.	.	-	-	-	.	.	.	41,0
Gastroenterologie	1 093	608	485	111	50	61	78	47	31	54,9
Hämatologie und internistische Onkologie	454	271	183	30	11	19	16	7	9	60,0
Kardiologie	2 253	1 365	888	325	157	168	218	142	76	60,1
Nephrologie	201	114	87	40	15	25	10	8	.	57,5
Pneumologie	1 381	844	537	45	18	27	7	6	.	61,8
Rheumatologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50,9
Klinische Geriatrie	122	57	65	53	24	29	.	.	.	75,3
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	3 168	1 422	1 746	281	128	153	258	150	108	57,1
Kinderchirurgie	161	110	51	-	-	-	78	64	14	5,6
Kinderheilkunde										
Kinderkardiologie .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16,6
Neonatologie	45	26	19	20	11	9	10	4	6	0,0
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde	2 569	1 451	1 118	5	4	.	83	55	28	8,7
Kinder- u. Jugendpsych. u.-psychotherapie	41	13	28	-	-	-	-	-	-	15,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1 043	553	490	-	-	-	1 012	534	478	20,5
Neurochirurgie	163	83	80	19	9	10	87	41	46	50,8
Neurologie	299	134	165	31	10	21	3	.	.	47,8
Nuklearmedizin	6	.	4	-	-	-	.	.	.	52,8
Orthopädie										
Rheumatologie (Orthopädie) .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	49,7
Sonstige und allgemeine Orthopädie	349	163	186	-	-	-	77	44	33	45,8
Plastische Chirurgie	87	59	28	4	4	-	59	39	20	22,7
Psychiatrie und Psychotherapie	1 180	684	496	3	-	3	35	18	17	39,5
Psychotherapeutische Medizin	8	4	4	-	-	-	-	-	-	31,3
Strahlentherapie	85	24	61	.	.	.	3	-	3	53,1
Urologie	919	717	202	3	.	.	154	122	32	55,4
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	347	132	215	64	32	32	132	32	100	46,3
Insgesamt ^{2, 3}	24 635	11 180	13 455	1 259	589	670	6 176	2 295	3 881	42,1

¹ einschließlich Sterbefälle - ² einschließlich der den Fachabteilungen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Chirurgie										
1	K40-K46	Hernien	10 320	93	78	2 264	4 372	2 218	1 295	4,9
2	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	8 597	13	77	1 914	2 946	1 665	1 982	9,3
3	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	8 150	-	351	3 980	2 463	777	579	9,1
4	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	8 135	-	11	2 177	3 514	1 547	886	7,2
5	I80-I89	Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten, anderenorts nicht klassifiziert	7 614	-	62	1 926	3 687	1 503	436	3,0
6	M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	6 256	-	63	2 095	2 802	982	314	4,6
7	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	5 870	-	-	154	2 014	1 925	1 777	13,3
8	C15-C26	Verdauungsorgane	5 830	-	-	217	2 129	2 070	1 414	17,2
9	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 144	3	79	426	739	728	3 169	16,3
10	K35-K38	Krankheiten der Appendix	5 101	-	603	3 349	815	221	113	5,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
1	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	15 368	-	9	15 341	18	-	-	4,2
2	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	10 510	-	6	10 490	14	-	-	4,6
3	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	8 669	-	18	3 739	3 016	1 201	695	4,3
4	O80-O82	Entbindung	6 520	-	3	6 511	6	-	-	3,7
5	C50	Brustdrüse [Mamma]	6 114	-	-	905	3 231	1 302	676	6,1
6	D10-D36	Gutartige Neubildungen	4 371	.	7	2 179	1 841	254	89	6,0
7	O00-O08	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang	3 724	-	10	3 678	36	-	-	1,8
8	C51-C58	Weibliche Genitalorgane	3 116	-	-	485	1 382	796	453	8,6
9	O20-O29	Sonstige Krankheiten der Mutter, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	2 652	-	5	2 643	4	-	-	4,2
10	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 739	1 739	-	-	-	-	-	3,9

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Innere Medizin										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	33 255	-	-	1 399	12 118	10 661	9 077	6,2
2	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	26 891	.	.	1 724	5 990	6 864	12 311	9,7
3	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	9 579	-	-	278	4 510	3 330	1 461	7,9
4	J10-J18	Grippe und Pneumonie	8 252	18	43	726	1 454	1 585	4 426	12,0
5	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	7 514	-	-	1 811	2 678	1 412	1 613	8,5
6	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	7 134	-	-	325	2 047	1 935	2 827	7,2
7	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	6 950	10	19	418	1 981	2 048	2 474	10,4
8	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	6 874	.	.	1 032	1 906	1 462	2 473	7,5
9	C15-C26	Verdauungsorgane	6 623	-	-	249	2407	2078	1889	8,3
10	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	6 507	-	-	86	787	1 364	4 270	14,6
Kinderheilkunde										
1	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	2 560	803	1 680	77	-	-	-	3,7
2	P05-P08	Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	1 798	1 797	.	.	.	.	.	21,8
3	Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	1 503	466	568	331	105	30	3	7,0
4	P20-P29	Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	1 461	1 459	.	.	.	.	.	4,8
5	J10-J18	Grippe und Pneumonie	1 419	404	977	38	-	-	-	6,3
6	J00-J06	Akute Infektionen der oberen Atemwege	1 402	373	998	31	-	-	-	2,9
7	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	1 293	301	956	36	-	-	-	1,8
8	C81-C96	Bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes, als primär festgestellt oder vermutet	1 249	5	1 114	130	-	-	-	3,3
9	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	1 227	156	924	147	-	-	-	5,6
10	J20-J22	Sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	1 041	591	442	8	-	-	-	5,6

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Noch: 11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2004 nach der Rangfolge der 10 häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-ge-samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
				1	2	3	4	5	6		7	8
Psychiatrie und Psychotherapie										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	11 151	.	.	6 268	4 403	407	72	9,5
2	F20-F29	Schizophrenie, schizotype und wahnhafte Störungen	8 478	-	-	5 569	2 379	371	159	27,7
3	F30-F39	Affektive Störungen	6 632	-	-	2 638	2 506	796	692	30,1
4	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	4 518	.	.	2 982	1 238	166	131	12,2
5	F00-F09	Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen	2 083	-	-	119	271	410	1 283	22,5
6	F60-F69	Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	1 268	-	-	1 067	187	12	2	16,4
7	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	175	-	-	65	78	19	13	5,2
8	F70-F79	Intelligenzminderung	148	-	-	109	34	4	.	11,7
9	G30-G32	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems	109	.	.	.	8	26	74	19,2
10	T36-T50	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	61	-	-	29	17	5	10	13,1
Urologie										
1	C64-C68	Bösartige Neubildungen der Harnorgane	4 977	-	-	142	1 545	1 877	1 413	7,3
2	N40-N51	Krankheiten der männlichen Genitalorgane	3 847	-	71	558	1 202	1 318	698	5,8
3	N20-N23	Urolithiasis	3 791	-	1	1 313	1 602	634	241	3,4
4	C60-C63	Bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	3 403	-	-	556	1 184	1 282	381	7,0
5	N10-N16	Tubulointerstitielle Nierenerkrankheiten	2 658	-	5	726	855	591	481	4,5
6	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	2 348	-	11	313	810	650	564	4,8
7	D37-D48	Neubildungen unsicheren oder unbekannten Verhaltens	826	-	-	86	287	272	181	5,3
8	R30-R39	Symptome, die das Harnsystem betreffen	584	.	.	44	132	178	228	4,9
9	C76-C80	Bösartige Neubildungen ungenau bezeichneter, sekundärer und nicht näher bezeichneter Lokalisationen	438	-	-	52	148	193	45	4,7
10	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	316	-	-	32	153	99	32	4,5

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 4 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z. B. Senatsverwaltungen und Bezirksämter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten jährlich, 28 Seiten
6,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.3c
- Im Gesundheitswesen tätige Personen jährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 130.2

* Preisänderungen sind vorbehalten

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin

- Vertrieb -

10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25,00 EUR werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 1,50 EUR erhoben.

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungszeichens und der Personenkontonummer – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 3 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.